



# TelferBlatt

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE TELFS



Foto: TVSVictor Malyshev

Auf der Bühne am neuen Spielort Birkenberg wird fleißig geprobt. Die »7 Todsünden« gelangen dort am 20. Juli zur Aufführung. Bereits am 16. Juli gibt's ein Eröffnungsfest für Alle am Wallnöferplatz, am 17. Juli wird das »Foyer« am Birkenberg eröffnet.

**Die Tiroler Volksschauspiele – Tirols größtes Sprechtheaterfestival – gehen ab Sonntag, 16. Juli, in ihre 41. Saison. Der neue künstlerische Leiter Gregor Bloéb verspricht einen „großen und kräftigen Theatersommer, der Verbindungen schaffen und Menschen berühren soll“. Am 16. Juli geht's los mit einem verbindenden Fest für wirklich Alle.**

Als Hauptproduktion erinnern die »7 Todsünden« sozusagen »reloaded« an die Anfänge der Volksschau-

spiele 1981 in Hall. Am neuen Spielort Birkenberg geben sich große Namen unter der Regie von Bloéb die Ehre. Im RathausSaal stellt Thomas Gassner den »Narrentanz« mit 50 Schauspieler/-innen aus ganz Tirol auf die Bühne. Und das Rahmenprogramm versammelt von Volksschauspiele-Allstars bis zur Jugend alle auf den Brettern, die die Welt bedeuten.

*Mehr zum Programm auf den Seiten 6/7 und auf der Rückseite dieser Ausgabe! <*

## 10 t BRONZE, 1.100°C – IN GOTTES NAMEN

Eine starke Telfer Delegation, zu der auch Landeshauptmann Anton Mattle stieß, verfolgte Ende Juni fasziniert den Neuguss der »Friedensglocke des Alpenraumes«. Ab 22. Oktober wird dieses zehn Tonnen schwere Wahrzeichen von Telfs und Tirol wieder am neuen Standort in Mösern erklingen.

Die Übersiedlung und Neuaufstellung der monumentalen Glocke innerhalb von Mösern ist in vollem Gange. Ein Meilenstein am Weg hin bis zum ersten Geläut war der Neuguss bei Grassmayr in Innsbruck – angesichts der Dimension des Projekts auch in der altherwürdigen Gießerei eine nicht alltägliche Aufgabe. Die Fundamente der barrierefreien und spektakulären Aussichtsplattform am neuen Standort beim ehe-



Foto: AG Telfs/Dietrich

Der erhebenste – und heikelste – Moment in der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck, festgehalten von Dutzenden Medienleuten: Langsam und kontrolliert strömt die 1.100 Grad heiße Bronze in die mächtige Gussform.

maligen Menthof sind bereits fertig betoniert. Am 22. Oktober soll die neue Glocke erstmals erklingen. *Mehr dazu auf Seite 5 dieser Ausgabe. <*

## AUS DEM INHALT

- **FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE**  
Die Zertifizierung für Telfs als familienfreundliche Gemeinde wurde wieder verlängert.
- **INVESTITIONEN IN EIGENE GEBÄUDE**  
Viel Geld fließt in den Brandschutz und die Elektrotechnik gemeindeeigener Gebäude.
- **NEUE ANGEBOTE FÜR SCHULKINDER**  
Schulstartwoche und Frühbetreuung für Schulkinder sollen Eltern zusätzlich entlasten.
- **SPANNENDES FREIWILLIGENJAHR**  
Junge Telferin berichtet von ihrem Einsatz als Lehrerin in einer kleinen Schule in Indien.
- **#WIRSINDELFS**  
Aktuelles und Detailinfos zu allen Themen auf: [telfs.at/news.html](https://telfs.at/news.html) sowie [facebook.com/marktgemeinde/](https://facebook.com/marktgemeinde/) und [instagram.com/telfs\\_at](https://instagram.com/telfs_at)

## SENIOR/-INNEN GEHEN GÜNSTIGER INS THEATER!



Alle Telfer/-innen über 65 Jahre erhalten auch für die heurigen Tiroler Volksschauspiele von der Marktgemeinde Telfs wieder stark vergünstigte Theatertickets für die Vorstellung am 19. August um 18 Uhr.

Am Programm steht »Ein Narrentanz« im Rathaus-Saal Telfs. Den **Gutschein zum Ausschneiden** finden Sie auf **Seite 7 dieser Ausgabe** des Telfer Blattes. Einlösbar ist der Gutschein bis 31. Juli 2023 im Bürgerservice, Obermarktstraße 1. Das Angebot gilt für alle Telfer/-innen, die im Jahr 2023 ihren 65. Geburtstag feiern und älter. An die »jüngeren« Generationen: Machen auch Sie Senior/-innen in Ihrer Umgebung bitte auf die Aktion aufmerksam! <

»RED' MA UNS Z'SÄMM!«



Wir als Gemeinde sind bei vielen Events nicht nur Veranstaltungsbehörde, sondern oft auch Organisatorin. Da es in der Natur der Sache liegt, dass bei Veranstaltungen viele Menschen aufeinandertreffen, ist hier mit äußerster Sorgfalt vorzugehen und sind die im Veranstaltungsrecht festgeschriebenen gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der körperlichen Integrität strikt einzuhalten. Da schauen wir drauf – mit Bescheiden und Kontrollen im Hintergrund. Deshalb ist ja auch jede Veranstaltung bei der Gemeinde anzumelden und bewilligen zu lassen.

Das Beispiel Telfer Dorffest am 1. Juli hat es wieder einmal gezeigt: Mit guter Vorbereitung, perfekter Umsetzung und Teamwork aller Beteiligten – in diesem Falle von 20 Telfer Vereinen, Gastronomen und acht Bands – gelingen unvergessliche Veranstaltungen für unsere Bürger/-innen. Und auch wenn es mal eine Diskussion oder ein Missverständnis gibt: „Leit'In, redet's miteinand!“ darf ich einen unserer geschätzten Mitarbeiter zitieren. Auch mit uns als Behörde kann man immer reden, Ihr Anliegen – nicht nur betreffend Events – ist bei uns in guten Händen.

Denn Optimismus, eine realistische Portion Gelassenheit und ein positiver Spirit kennzeichnen im Idealfall das kommunale Arbeitsleben, um die täglichen Herausforderungen im Gemeindealltag erfolgreich bewältigen zu können. Nur so ist ein optimaler »Output« für unsere Bürger/-innen möglich. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen/euch allen einen schönen, harmonischen und lockeren Sommer mit euren Familien.

Ihr/Euer Gemeindefürsprecher  
Bernhard Scharmer

PRÄSENZ BEIM STÄDTETAG IN BAD ISCHL UND BEIM GEMEINDETAG IN INNSBRUCK

## STARKE AUFTRITTE DER MARKTGEMEINDE TELFS



Fraktionsübergreifende Delegation aus Telfs beim Österr. Städtetag in Bad Ischl. Mit am Bild: Jenbachs Bürgermeister Dietmar Wallner (hinten r.)



Bgm. Härting, Arnold Wackerle und Eugen Schilcher vom Meldeamt mit Innenminister Gerhard Karner (3.v.r.) u. Tirols Polizei-Dir. Helmut Tomac (l.)

Fotos (2): MG Telfs

Beim 72. Österreichischen Städtetag in Bad Ischl und beim 69. Österr. Gemeindefest in Innsbruck war Telfs mit politischen Delegationen und Verwaltungsmitarbeiter/-innen vertreten.

Die Events des Österr. Städte- bzw. Gemeindefests sowie des Tiroler Gemeindeverbandes dienen der Vernet-

zung, dem Austausch und der Diskussion von aktuellen gemeinderelevanten Themen und Projekten. »Die Zukunft ist kommunal«, lautete das Motto. Beide Come-Togethers waren hochkarätig besucht, die österreichische Bundesregierung von Bundespräsident Alexander van der Bellen abwärts gab sich ein Stelldichein. Auch Telfs war

mit engagierten Delegationen rund um Bgm. Christian Härting vertreten. Bei der Kommunalmesse im Rahmen des Gemeindefests in Innsbruck lieferte Eugen Schilcher vom Telfer Meldeamt Erfahrungsberichte aus dem Echtbetrieb als Pilotgemeinde zum Thema »Sicheres Meldeamt« am Stand des Bundesministeriums für Inneres. <

## SUCHEN UND FINDEN LEICHT GEMACHT: ONLINE-FUNDAMT

Das Fundamt Telfs im Bürgerservice bietet allen Bürger/-innen den modernen Online-Fundservice. Im österreichweiten Netzwerk [fundamt.gv.at](http://fundamt.gv.at) werden Fundgegenstände elektronisch erfasst. So können unnötige Amtswege vermieden werden. Im Fundbüro erfasste Gegenstände sind sofort abrufbar. Jede/r Bürger/-in kann auf diesem Webportal selbst nach Verlorenem suchen. [www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at) ist ein österreichweites Netzwerk von Fundbüros, das nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt ist. Es gibt umfassende Suchmöglichkeiten nach diversen Kriterien und

gewichtete Suchergebnisse nach Trefferwahrscheinlichkeit. Bei der Suche berücksichtigt werden alle am Portal teilnehmenden Regionen und Unternehmen. Was ein großer Vorteil ist, wenn man nicht genau weiß, wo man einen Gegenstand verloren oder wo die/der Finder/-in ihn abgegeben hat.

Auch umgekehrt funktioniert's, indem man selbst eine Online-Verlustmeldung erstellt. Neue Fundgegenstände werden dann

automatisch berücksichtigt und bei einem Treffer wird die/der Besitzer/-in verständigt. <



Foto: fundamt.gv.at

Auch Telfs ist mit dem Fundamt auf diesem Portal vertreten.

## BÜRGERSERVICE TELFS: ZENTRALE ANLAUFSTELLE FÜR IHRE ANLIEGEN

Im Bürgerservice Telfs in der Obermarktstraße 1 werden Bürgeranliegen schnell und unbürokratisch abgewickelt. Hier die Liste der wichtigsten Agenden:

- An-, Ab-, Ummeldung (Wohnsitz)
- Annuitätenbeihilfe Antrag
- Baby-Paket – Anmeldung
- Bürgermeldungen und -anliegen
- Ferienbetreuung – Information
- Formulare / Ansuchen A – Z
- Fundamt
- Geburtsurkunde
- Gemeindeveranstaltung – Anmeldung, Information
- Gemeindefest – Antrag
- Haushaltsbestätigung
- Heiratsurkunde
- Hochzeitsjubiläum – Antrag
- Heizkostenzuschuss Antrag
- Informationen zu Sozial- und Betreuungseinrichtungen
- Kindergarten – Nachmeldung
- Kinderkrippe – Anmeldung
- Meldebestätigung und -auskunft
- Mietzinsbeihilfe – Antrag
- Mindestsicherung/Sozialhilfe
- Müllsäcke und Müllbehälter
- Park & Ride Bahnhof Telfs/Pfaffenhofen
- Berechtigungskarten
- Privatzimmervermietung – Anmeldung
- Reisepass und Personalausweis
- (mit Terminvereinbarung)
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Sterbeurkunde
- Strafregisterauszug
- Telfer Gutsch(w)ein
- Verkaufsstelle für div. Aktionen (Telfer Bad Sommercard, Ö-Ticket, ÖBB-Ticket, Bücher, CDs, DVDs,...)
- Volksbegehren
- Wählervidenz und -verzeichnis
- Wahlkarte
- Wohnbeihilfe – Antrag
- Wohnraumbeschaffungsdarlehen – Antrag

Das Bürgerservice Telfs hat von Montag – Freitag von 07.30 – 17 Uhr geöffnet. Das Gemeindeamt im Rathaus ist für den Parteienverkehr von Montag – Freitag, 08-12 Uhr und Montag zusätzlich 14-18 Uhr geöffnet. Zahlreiche Informationen, Formulare und Downloads finden Sie auf [telfs.gv.at](http://telfs.gv.at). <

## MARKTGEMEINDE ZUM VIERTEN MAL IN FOLGE ALS »FAMILIENFREUNDLICHE GEMEINDE« AUSGEZEICHNET ATTRAKTIVER LEBENSRAUM FÜR FAMILIEN

Kindern, Familien und älteren Menschen wird in Telfs sehr viel geboten. Dafür hat die Gemeinde nun erneut das Zertifikat »familienfreundliche Gemeinde« erhalten. Seit 2013 stellt sich die Marktgemeinde mit einer Vielzahl an Initiativen diesem Audit und wird seitdem durchgehend alle drei Jahre ausgezeichnet.

Als »familienfreundliche Gemeinde« gilt es unterschiedliche Maßnahmen umzusetzen, um die Gemeinde attraktiver und lebenswerter für alle Generationen zu gestalten. Eine Vielzahl an Projekten und Initiativen wurden in den vergangenen zehn Jahren umgesetzt. GV Silvia Schaller, Obfrau des Ausschusses für Familien, Senior/-innen und Soziales im Gemeinderat, begleitet die Telfer Audit-Verfahren seit den Anfängen 2013. Die aktuelle Zertifizierung sei einer Vielzahl von Projekten für Telfer Bürger/-innen jeden Alters und Familien geschuldet.

### Weiterhin am Ball bleiben

Mit der Zertifizierung 2022 geht es für Telfs also bereits in die vierte Runde, das Prädikat gilt bis inklusive 2025. Dann will man sich wieder mit neuen Pilotprojekten bewerben, denn, so Schaller, „es ist wichtig, am Ball zu bleiben und laufend neue attraktive Angebote für Familien zu schaffen.“



Der Marktgemeinde Telfs wurde das Zertifikat »familienfreundliche Gemeinde« für weitere drei Jahre verliehen. Im Bild (v.l.): Generationen-Landesrätin Astrid Mair, Michaela Simmerle (Telfer Ausschussmitglied für Familien, Senior/-innen und Soziales), GV Silvia Schaller und Bgm. Christian Härting, Susanne Raab (Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien) und Bgm. Alfred Riedl (Präsident des Österreichischen Gemeindebundes).

### Nachhaltige Standortqualität

Bgm. Christian Härting durfte das staatliche Gütezeichen gemeinsam mit GV Silvia Schaller und Ersatz-GR Michaela Simmerle (Ausschussmitglied für Familien, Senior/-innen und Soziales) im feierlichen Rahmen beim Gemeindegang in Innsbruck von Susanne Raab, Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration und Medien, und Alfred Riedl, Präsident des Österreichischen Gemeindebundes, entgegennehmen.

„Mit der Auszeichnung leisten die Gemeinden und Regionen einen wich-

tigen Beitrag zur nachhaltigen Standortqualität. Denn es profitieren nicht nur die Bürger/-innen, sondern auch die lokale Wirtschaft. Vor allem aber setzen familienfreundliche Gemeinden ein wichtiges gesellschaftspolitisches Signal, denn sie zeigen die Bedeutung des Themas auf und das über die Gemeinde- und Landesgrenzen hinweg. Mit den erarbeiteten Maßnahmen verfügen die Gemeinden über Ressourcen und tragende Strukturen, die die Bürgerinnen und Bürger in ihren verschiedenen Lebensphasen begleiten“, so die Ministerin. <

### FAMILIE IM FOKUS



Die Familie ist das Rückgrat unserer sozialen Strukturen in der Gemeinde. Das Gütesiegel »familienfreundliche Gemeinde« freut mich deshalb als Bürgermeister und Familienvater ganz besonders. Wir sind in der Kommunalpolitik stets darum bemüht, für alle Generationen eine entsprechende Infrastruktur zu schaffen, Angebote bereitzustellen und diese laufend weiterzuentwickeln. Familienfreundliche Maßnahmen erhöhen die Lebens- und Aufenthaltsqualität für alle Bürger/-innen. Sie beugen der Abwanderung vor und schaffen Standortvorteile, was wiederum der Wirtschaft im Ort zugute kommt. Dafür braucht es Geld, aber vor allem braucht es engagierte Menschen, die an einem Strang ziehen. Ich möchte mich herzlich bei allen Beteiligten und bei den Gemeinderäten der vergangenen und der jetzigen Periode für die zukunftsweisenden Beschlüsse mit Freigaben der Mittel bedanken.

Jüngste Beispiele sind die Frühbetreuung für Volksschulkinder und die Schulstartwoche, die heuer in der ersten Schulwoche angeboten wird. Mit dieser flexiblen Betreuung während der unregelmäßigen ersten Schultage entlasten wir berufstätige Eltern zusätzlich. Mehr dazu lest ihr auf Seite 10.

Bevor wir aber an den Schulstart denken, wollen wir uns über die Ferienzeit freuen. Die Erlebniswochen Telfs bieten auch heuer wieder während acht Wochen mehr als 150 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche von 1 bis 18 Jahren. Das komplette Programm inkl. Online-Buchung gibt's auf ew.telfs.at. Ich wünsche euch allen einen schönen, stressfreien Sommer mit euren Familien – in Telfs und anderswo!

Euer Bürgermeister  
Christian Härting

## FAMILIENFREUNDLICHES TELFS – EINIGE (NEUE) HIGHLIGHTS

In Telfs leben mit Stand Juni 2023 2.371 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren und 851 Jugendliche von 15 bis 19 Jahren. In den letzten Jahren wurden unter anderem folgende Angebote bzw. konkrete Verbesserungsmaßnahmen realisiert...

- **Bildungsstandort: 13 Schulen** von der 1. Klasse bis zur Matura und **19 Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen** im gesamten Ortsgebiet. Bedarfsorientierte Schaffung von neuen Kindergartenplätzen, Bsp. Kindergarten/Kinderkrippe Markt neu und neuer Kindergarten Obermarkt; **vielfältige pädagogische Konzepte**
- Neue **Schulstartwoche** und **Frühbetreuungsmöglichkeit** für Schulkinder ab 7 Uhr mit Schuljahr 2023/24 (siehe S. 10)
- **9 Wochen Ferienbetreuung** für Kinder von Kinderkrippe bis Schulalter im Sommer sowie **8 Wochen Erlebnisprogramm**
- **Begegnungszone bzw. Fußgängerzone** mit hoher Aufenthaltsqualität und Eventformaten für jedes Alter
- **Bürgerservice** im Obermarkt 1 als barrierefreie Servicestelle für alle Generationen und Anliegen
- **Bücherei & Spielothek neu und größer** am Wallnöferplatz mit erweiterten Öffnungszeiten und regelmäßigem Veranstaltungsprogramm
- **»Telfer Wohnzimmer« für Best Ager** über 50 Jahre als zwangloser und gemüthlicher Treffpunkt im Noafhlhaus
- **Mehr Sitzbänke** im öffentlichen Raum
- **Caremanagement** im Rathaus als Beratungs- und Vernetzungsstelle für Soziales und Pflege
- **Gemeinwesenprojekt »OrtsteilLeben«** und **Wohn- & Nachbarschaftsbetreuung** Moos/Sagl
- **Renovierung des Jugendzentrums Chilli** sowie **Neugestaltung des dazugehörigen Vorplatzes** mit Sitz- und Sportmöglichkeiten als konsumzwangfreier Treffpunkt der Jugend
- **Jährliche Baumpflanzaktion** in Verbindung mit dem **Telfer Babypaket** als »Best-Practice-Beispiel« in der Bewertung als »Familienfreundliche Gemeinde«
- Neu ab Herbst 2023: **Familiencafé Panama mit Indoor-Spielplatz** am Wallnöferplatz
- **12 öffentliche Spielplätze und Bewegungsräume** im gesamten Ortsgebiet. Neu: Weitläufiger Erlebnisspielplatz in der Südtiroler Siedlung
- Sukzessive **Schaffung von Wohnraum** durch zentrumsnahe Nachverdichtung bzw. gezielte Siedlungsentwicklung, gemeinsam mit Wohnbauträgern
- **Familienfreundliche Preisgestaltung** in den gemeindeeigenen Freizeiteinrichtungen
- Klares Bekenntnis zur **Vereinsförderung**
- Ganzjährig zahlreiche **Events** für jedes Alter
- **Radarüberwachung** und Geschwindigkeitsbeschränkungen für mehr Sicherheit
- ...und vieles mehr...

## ERLEBNISWOCHEN IN VOLLEM GANGE



Mit einem geballten Sommerprogramm für Kinder und Jugendliche von 1 bis 18 Jahren warten auch heuer die Erlebniswochen Telfs auf. Mehr als 150 Veranstaltungen in acht Ferienwochen lassen keine Langeweile aufkommen und entlasten sicherlich auch viele Eltern. Das Programm wurde im Juni allen Telfer Haushalten per Post zugestellt. Gedruckte Exemplare gibt's außerdem im Bürgerservice, im Rathaus und im Erlebniswochenbüro in der Kirchstraße 4. Die Buchung erfolgt ausschließlich über das bewährte Portal [ew-anmeldung.telfs.at](http://ew-anmeldung.telfs.at), auf [ew.telfs.at](http://ew.telfs.at) sind ebenfalls alle Angebote und die Buchungsmodalitäten einsehbar. <

## GEMEINDE INVESTIERT HOHE SUMMEN IN NOTWENIGE SANIERUNGSMASSNAHMEN IN EIGENEN GEBÄUDEN VIEL GELD FÜR BRANDSCHUTZ & ELEKTRO/EDV

Mit zwei Vergabebeschlüssen entschied der Telfer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 29. Juni einstimmig die umfassende brandschutz- und elektrotechnische Sanierung von SportZentrum und Rathaus. Die Investitionen in Gesamthöhe von rund 787.000,- Euro sind notwendig, um die gesetzlichen Vorgaben der Brandschutzkonzepte zu erfüllen.

Beide gemeindeeigenen Gebäude sind in Sachen Brandschutz und Elektrotechnik in die Jahre gekommen. „Feuerbeschaun und daraus resultierende Brandschutzkonzepte bescheinigen Mängel, die nun hinsichtlich zum Teil neuer geltender Vorschriften korrigiert bzw. justiert werden müssen“, informiert Bgm. Christian Härting (WFT).

### Größter Brocken SportZentrum

Dies betrifft im SportZentrum so gut wie alle Gebäudeteile, von der Tiefgarage über die Dreifachturnhalle, Tennis- und Squashhallen bis hin zum Verwaltungsbereich und der Kuppelarena. In erster Linie braucht es automatische Brandmelde- und Notbeleuchtungsan-



Nach mehr als 20 Jahren werden im Telfer SportZentrum umfangreiche brandschutz- und elektrotechnische Sanierungsarbeiten notwendig. Auch die Dachhaut der Kuppel wird bald »fällig«.

lagen sowie elektrotechnische Nachrüstungen auf Basis der Ergebnisse aus der alle fünf Jahre vorgeschriebenen Elektroprüfung.

Als Best- und Billigstbieter konnte sich auf Beschluss des Gemeinderates die Firma Elektrotechnik Rohner GmbH mit einer Angebotssumme von netto 439.784,59 Euro durchsetzen. Da der Posten zur Umsetzung der anstehenden Arbeiten im Budget 2023 nicht vorgesehen ist, wird heuer vorerst eine Teilleistung in Höhe von knapp 85.000,- Euro netto in Auftrag gegeben. Der Restbetrag soll im Voranschlag 2024 berücksichtigt werden. Die Mandatare sprachen sich nahezu einhellig für die Freigabe der Mittel aus, nur Ersatz-GR Lukas Bucher (MFG) enthielt sich.

### Neue Membran für die Kuppel?

Ebenfalls laut Gutachten am Ende der Lebenszeit angelangt sei die Dachmembran der architektonisch markanten Kuppel im SportZentrum. In dieser Sache votierten zahlreiche Gemeinderät/-innen zwecks Variantenprüfung für eine Vertragung des Grundsatzbeschlusses zur Ausschreibung nach dem Bundesvergabegesetz. Immerhin schlagen die geschätzten Kosten für eine neue Dachhaut mit zumindest 520.000,- Euro zu Buche.

### Sanierungsbedarf im Rathaus

Bereits im Budget für das laufende Jahr mit einer geschätzten Summe von 500.000,- Euro mittels Darlehensaufnahme verankert ist die brandschutz- und elektrotechnische Sanierung der zentralen Gemeindeverwaltung im 1., 2. und 3. Stock des Rathauses. Tatsächlich sind es für das heurige Jahr 346.953,54 Euro brutto, die investiert werden müssen. „Dies ist unabhängig bzw. zusätzlich zu den aktuell laufenden Brandschutz-Sa-

nierungen im gesamten EGOT-Komplex inkl. Tiefgarage zu sehen, wo wir als Miteigentümerin natürlich auch mitzahlen“, stellte Bgm. Härting klar.

Die Baumaßnahmen umfassen eine Brandmeldeanlage mit Sicherheitsbeleuchtung, die elektrotechnische Sanierung mit neuem Haupt- und Unterverteiler, die Neuverkabelung der gesamten EDV bis zum neuen Serverraum in der Tiefgarage, den Abbruch der abgehängten Decken im 2. Obergeschoß wegen Brandlast, neue Decken und neue LED-Beleuchtung.

„Damit erfüllen wir alle Vorgaben der Gutachten und des vorgeschriebenen Brandschutzkonzeptes“, so Gemeindechef Härting. Er informierte weiters, dass sich die Gemeinde an einem Notstromaggregat für die gesamte EGOT-Anlage, an das auch die Heizung angeschlossen werden könne, beteiligen werde. Damit sei die Blackout-Sicherheit für den Zentralbereich gewährleistet.

Die Gewerke wurden vergeben an die Firmen Ing. Hundegger GmbH (Baumeisterarbeiten), Die Trockenbauer GmbH (Trockenbau) und Elektro Peter Kirchler GmbH (Elektroarbeiten/EDV).

In den Wortmeldungen ließ GR Daniela Brunner (NEOS) aufhorchen, die stellvertretend für ihre Fraktion eine Begründung der Fassaden und des Platzes selbst am Eduard-Wallnöfer-Platz in Wort und Bild vorschlug: „Als eine energieeffiziente und mikroklimatisch angenehme Lösung.“ Bgm. Härting gab zu bedenken, dass dies aufgrund der Eigentumsverhältnisse, der unter dem Platz befindlichen Tiefgarage und dem Veranstaltungswesen am Platz schwierig werden könnte mit einer Begründung, bedankte sich aber für die Idee.

Die Sanierungsarbeiten im Rathaus wurden einstimmig beschlossen. <

### #EINFACH EINTAUCHEN

**UNSERE ZEITEN:**

**FREIBAD**  
Täglich 10 - 20 Uhr

**HALLENBAD**  
Täglich 10 - 22 Uhr

**SAUNA**  
MO - FR 13 - 22 Uhr  
SA/SO/FT 10 - 22 Uhr

**SOLARIUM**  
Täglich 10 - 22 Uhr

**TELFER BAD**  
EINFACHEINTAUCHEN

[WWW.TELFERBAD.AT](http://WWW.TELFERBAD.AT)

ALTE GLOCKE HATTE FEINE RISSE – NEUES FRIEDENSSYMBOL ERKLINGT AB 22. OKTOBER

## »AUS DEM FEUER«: TIROLS GRÖSSTE GLOCKE

In der altherwürdigen Glockengießerei Grassmayr waren Medienrummel und Besucherandrang groß, als am 23. Juni der Neuguss der Friedensglocke des Alpenraumes am Arbeitsprogramm stand. Parallel zur Fertigstellung der neuen Glocke laufen aktuell die Bauarbeiten für den ebenso neuen Standort am nordwestlichen Ortsrand von Mösern.

Die Übersiedelung war ja nach langen und letztlich gescheiterten Verhandlungen mit dem privaten Grundbesitzer über einen Fortbestand am alten Standort notwendig geworden. Ein passendes Ersatzareal wurde gesucht und gefunden. Dieses befindet sich am Wanderweg Richtung Lottensee westlich des Brochweges und des ehemaligen Menthof-Areals auf mittlerweile gemeindeeigenem Grund. Dort wird die neue Friedensglocke künftig ihren Dienst versehen.

## Faszinierender Glockenguss

Der spektakuläre Gussvorgang, ausgeführt von Facharbeitern unter der Anleitung von Peter Grassmayr, dauerte nur wenige Minuten, begleitet vom Ausruf »In Gottes Namen«. 12 Tonnen Kupfer und Zinn im Mischungsverhältnis 80:20, darunter viel Material der alten Glocke, mussten dafür im Drehtrommelofen eingeschmolzen und auf exakt 1.100 Grad erhitzt werden. „Unser Ofen war noch nie so voll“, erklärte Johannes Grassmayr der ca. 50-köpfigen Delegation, die dem feierlichen Moment des



1.100 Grad Celsius hatten die – inklusive Reserve – 12 Tonnen flüssige Bronze, die in die gewaltige Glockenform strömten. Darin steckte auch viel Material der eingeschmolzenen alten Glocke.

»Anstichs« beiwohnte. 10,2 Tonnen wirft die neue Friedensglocke auf die Waage, 2,5 Meter im Durchmesser misst der Glockenkörper an der Öffnung. Nach dem gelungenen Kraftakt stimmt eine Abordnung der Marktmusikkapelle Telfs „Großer Gott, wir loben dich“ und die Tiroler Landeshymne an, ehe es zum »Gusschnapsl« in den Garten ging.

Der Neuguss war aufgrund feiner Risse in der alten Glocke durch die Dauerbelastung täglichen fünfminütigen Läutens während 25 Jahren notwendig geworden. Tirols größte Glocke hat deshalb eine dickere Wandstärke als die alte und den neuen Schlagton f/0 statt bisher es/0.

Nach ca. zehn Tagen Auskühlzeit wird sie aktuell »feingetuned«, ehe sie im Spätsommer ihre Reise an ihren Bestimmungsort antreten kann.

## Vorarbeiten auf Hochtouren

„Die Fundamente am neuen Standort sind bereits fertig betoniert“, freut sich Bgm. Christian Härting. Er sieht durch den Standortwechsel ausschließlich Vorteile: „Neu sind ein barrierefreier Zugang und eine spektakuläre Aussichtsplattform sowie eine Art »Arena« zum Verweilen. Der Blick ins Inntal ist dem alten mindestens ebenbürtig. Und der Grund, auf dem die gesamte Anlage steht, gehört uns.“ Außerdem gebe es ausreichend Parkmöglichkeiten. Die Erneuerung des Wahrzeichens schlägt inkl. Grundkauf mit 950.000,- Euro zu Buche, die sich Land Tirol, Landesgedächtnisstiftung, Gemeinde und TVB Seefeld teilen. Am 22. Oktober 2023 soll die neue Glocke in einem länderübergreifenden Festakt von Bischof Hermann Glettler geweiht werden. <

## AUS GEMEINDERAT UND GEMEINDEVORSTAND

## &gt;&gt; Änderung bei Gebühren in der Parkzone Bahnhofstraße

In der Parkzone Bahnhofstraße Ost/West (Bereich Dietrich Touristik/GemeindeWerke Telfs) werden aufgrund der Tatsache, dass man dort zwei Stunden parken kann und die Gebührenpflicht um 18 Uhr endet, mehrere LKW vermehrt bereits ab 17 Uhr über Nacht abgestellt. Was es für PKW-Lenker zunehmend schwieriger macht, nach Feierabend einen Parkplatz zu finden. Um die Parkplätze künftig für Spaziergänger/-innen und Sportler/-innen freizuhalten, hat der Gemeinderat am 29. Juni eine Änderung der Gebührenpflicht täglich von 7 bis 20 Uhr beschlossen. <

## &gt;&gt; Lebenswerte Gemeinde

Im Gemeinderat vom 29. Juni präsentierte GR Michael Ebenbichler, Obmann des Ausschusses für Sicherheit und Katastrophenschutz, die Auswertung des Fragebogens zum »Subjektiven Sicherheitsgefühl« der Telferinnen und Telfer, der Ende März 2023 dem Telfer Blatt beigelegt hatte. 597 Umfragebögen waren zurückgekommen, hauptsächlich aus dem Zentrumsbereich und aus St. Georgen. Die Hauptaltersgruppe der Teilnehmer/-innen bewegte sich zwischen 19 und 50 Jahren. Es zeigte sich, dass sich – je nach Wohngegend – zwischen 81 und 90 Prozent in Telfs sehr sicher fühlen. Der größte Teil sieht Telfs als lebenswerte Gemeinde mit guter Infrastruktur. Auf der Wunschliste der Bevölkerung stehen mehr Polizeipräsenz, mehr Information zu sicherheitsrelevanten Themen, mehr Kassenärzt/-innen und Initiativen gegen Vandalismus, Sucht und Drogen sowie Jugendkriminalität. Unter allen ausgefüllten Fragebögen wurden nach der Abgabefrist 5 x 100,- Euro in Form von Einkaufsgutscheinen verlost. Über je 10 Gutsch(w)eine im Wert von je 10,- Euro zum Einlösen in nahezu allen Telfer Handels- und Dienstleistungsbetrieben sowie in der Telfer Gastronomie können sich freuen: Agnes J., Stefanie S., Gertrud S., Ralf M. und Felix W. Die Nachnamen dürfen wir aus datenschutzrechtlichen Gründen leider nicht nennen. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank den vielen Bürger/-innen für die Rücksendung des Fragebogens bzw. für das Ausfüllen online. <



Der Medienrummel beim Guss von Tirols größter Glocke war groß.



Die neue Aussichtsplattform in Mösern ist bereits fertig betoniert.



LH Anton Mattle erhielt von Doris Schiller (Freundeskreis d. Friedensglocke) einen Friedensglocken-Anstecker.



Bgm. a. D. Helmut Kopp, einer der geistigen Väter der Friedensglocke, mit Bgm. Härting.



Regier Austausch beim »Gusschnapsl« im Garten: Johannes Grassmayr und Dekan Peter Scheiring.

## AUS GEMEINDERAT UND GEMEINDEVORSTAND



In der Obermarktstraße 23 wird der »soogut«-Sozialmarkt bis Herbst 2023 entstehen.

### >> Sozialmarkt auf Schiene

Die Etablierung eines »soogut«-Sozialalladens für Menschen an der Armutsgrenze hat der Telfer Gemeinderat in seiner Mai-Sitzung beschlossen. Mit der Umsetzung sei man im Zeitplan, wie GV Silvia Schaller als zuständige Sozialausschussobfrau berichten kann: „Der Sozialmarkt ist auf Schiene. Die bauliche Adaptierung durch die Eigentümerfamilie des Ladenlokals im Obermarkt ist im Gange.“ In dem Geschäft, das im Herbst dieses Jahres in Betrieb gehen soll, können Berechtigte, für die der tägliche Einkauf sonst nicht mehr leistbar ist, zu sehr günstigen Preisen Lebensmittel und Artikel des täglichen Bedarfs beziehen. Die Gemeinde leistet für das Projekt eine Anschubfinanzierung von 30.000,- Euro. <

### >> Bekenntnis zu neuer Mietzinsbeihilfen-Richtlinie

Mit Wirksamkeit zum 1. Juni 2023 hat die Tiroler Landesregierung Änderungen zur Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe beschlossen. Zweck der Richtlinien-Änderung ist eine Abfederung bei den Wohnkosten in Zeiten steigender Energiepreise und zunehmender Teuerung.

Angehoben wurden der Anfangswert der Zumutbarkeitstabelle um 100,- Euro auf 1.300,- Euro, die Grenze für die Begünstigungsregelung von 2.400,- auf 2.800,- Euro (Minderung der Erwerbsfähigkeit greift bereits ab 50 % statt wie bisher 55 %) sowie der anrechenbare Wohnungsaufwand von 3,50 auf 4,- Euro. Auch der Telfer Gemeinderat war aufgefordert, die Richtlinie für die Marktgemeinde zu beschließen, was in der Sitzung des Gremiums Ende Juni einstimmig geschehen ist. <

### >> Telfs hat 16.276 Einwohner

So das Ergebnis der Registerzählung mit Stand 1. Oktober 2021. <

ERÖFFNET WIRD DER 41. THEATERSOMMER MIT EINEM GROSSEN FEST FÜR ALLE AM SONNTAG, 16. JULI

## VOLKSSCHAUSPIELE: „GROSS & KRÄFTIG!“

Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte Gregor Bloéb, künstlerischer Leiter der Tiroler Volksschauspiele, gemeinsam mit Dramaturg Florian Hirsch und Thomas Gassner vom Theater Verband Tirol das finale Festivalprogramm für heuer. Angekündigt sind sämtliche Todsünden und Kardinaltugenden, große Namen und ein kleines, feines Rahmenprogramm. Es werde „groß und kräftig“, so das selbsternannte „Zirkuspferd“ Bloéb. Auch die 2009 verstorbene Ruth (Drexel) kehrt zurück – in Form eines Theaterpreises.

Die Tiroler Volksschauspiele, mit einem Gesamtbudget von 1 Mio. Euro mit Abstand Tirols größtes Sprechtheaterfestival, stehen in den Startlöchern. Eröffnet wird der 41. Telfer Theatersommer am Sonntag, 16. Juli, um 11 Uhr mit einem Festakt im Großen RathausSaal und einem »Fest für Alle« am Wallnöfer-Platz.

### Foyer aus Laaser Marmor

Dann, am 17. Juli, 19 Uhr, steigt bereits das nächste Opening: Rund um den neuen Spielort am Birkenberg samt der von Bühnenbildner Volker Hintermeier entworfenen Tribüne für ca. 500 Menschen wird das vom Innsbrucker Architekturkollektiv columbosnext am Vorplatz der Mariahilfkapelle geschaffene Foyer seinen Betrieb aufnehmen – bei freiem Eintritt für alle. Hierfür stellt die Lasa Marmo GmbH aus Laas im Vinschgau den Tiroler Volksschauspielen 21 Marmorblöcke als Leihgabe zur Verfügung, die als Sitzgelegenheit oder Stehtisch genutzt werden können. In der Mariahilfkapelle selbst wird bis Saisonende die Ausstellung »Der Teufel und der Maler« mit Zeichnungen des Künstlers Arik Brauer zu sehen sein. Seine Tochter Timna Brauer wird zur Vernissage und der Eröffnung des Foyers am 17. Juli aus dem »Satyricon« lesen und einige Lieder ihres Vaters vortragen.



Die (Dreh-)Bühne am Birkenberg wartet auf ihren Einsatz – am 20. Juli geht's los!



Foto: TVSS/Victor Malyshev

Kurze Pause beim Bühnenbau für die »7 Todsünden«-Bühne am Birkenberg, v.l.: Michael Koll (Head of Operations, Doka), Tobias Hartungen (Technischer Leiter TVSS), Christian Weilharter (Bühnen- und Beleuchtungsmeister), KR Arthur Thöni (Freund und Ermöglicher), Gregor Bloéb (Künstlerischer Leiter Tiroler Volksschauspiele).

### Ein todsündiges Revue-Open-Air-Spektakel

Die Bühne am Birkenberg ist fertig gebaut, seit Ende Juni wird für das Hauptstück »7 Todsünden«, das am 20. Juli unter der Regie von Gregor Bloéb Premiere feiert, fleißig geprobt. Die neun Schauspieler/-innen – unter ihnen Filmpreisträgerin Gerti Drassl, Olivia Grigolli, Lisa Hörtnagl, Bernhard Bettermann, Klaus Rohrmoser und Gerhard Votava – seien voller Vor- und Spielfreude, wie Bloéb berichtet: „Wir spüren es alle – das wird ein großes Spektakel mit unterschiedlichen Spielformen, Tanz, Videografie, Live-Musik, Drehbühne und vielem mehr.“ Die Texte stammen u.a. von Felix Mitterer, Uli Brée, David Schalko, Nestroy-Preisträgerin Lisa Wentz und Helene Adler.

### Tugendhafte Tiroler Bühnen

Den Todsünden gegenüber steht das zweite Hauptstück »Ein Narrentanz« („Bist du deppert, was für ein großartiges Stück“, Zitat Bloéb), für das Autor und Regisseur Thomas Gassner vom Theater Verband Tirol von 16. bis 19. August 50 Schauspieler/-innen von neun Volksbühnen aus dem ganzen Tiroler Land im RathausSaal versammelt. Sie werden die Frage klären, ob die sieben Kardinaltugenden wirklich so viel besser als die Todsünden oder auch nur ein Mittel zur Macht sind.

### Allstars im & aus dem Rahmen

Auch das Rahmenprogramm ist »cross-over«, ein Mix aus Literatur, Musik, Diskurs und Würdigung. Am 30. Juli richten Frajo Köhle und Marc Hess gemeinsam mit Thomas Gassner eine »Schpeschl Edischn« ihres Lieblingslieder-Talks aus. Schpeschl Gests: u.a. Sybille Brunner (Journalistin und Moderatorin ORF Tirol), Leopold Baumberger (Abt von Stift Wilten), Toni Innauer (Sportikone). Am 6.

August liest ein Allstars-Ensemble aus Vergangenheit und Gegenwart der Volksschauspiele sieben Stunden lang aus Elfriede Jelineks Privatroman »Neid«. Die Marathonlesung bestreiten »Allstars« der Volksschauspiele, u.a. Krista Posch, Tobias Moretti, Brigitte Jaufenthaler, Johannes Nikolussi, Lisa Hörtnagl, Harald Windisch u.a.m. »Der Kunst ihre Freiheit?« – dieses Thema erörtert ein prominent besetztes Podium am 13. August, moderiert vom Kulturjournalisten Heinz Sichrovsky.

### #be\_together

Unter dem Motto »7 Visionen für die Zukunft« widmen sich die Jungen Tiroler Volksschauspiele, die Reihe für den Nachwuchs, der eigenen Zukunft. Gemeinsam sollen Ideen gesammelt und diese in einem Theaterstück an zwei Abenden (10. und 11. August) vor Publikum gezeigt werden.

### Preis und Fest zum Abschluss

Theaterpreise gibt es viele, aber der ist neu, heißt RUTH – eine Hommage an die langjährige Festivalleiterin Ruth Drexel – und soll fortan Menschen würdigen, die sich in besonderer Weise um das Volkstheater in Tirol und die Tiroler Volksschauspiele verdient gemacht haben. Ruth Drexels Tochter Cilli wird die erste RUTH, mit deren Gestaltung der Pfaffenhofner Bildhauer Xaver Valentin beauftragt wurde, beim Abschluss-Fest am 19. August überreichen.

### Tickets jetzt sichern!

Das neue Ticketbüro mitten in der Telfer Fußgängerzone (ehemals WAMS-Annahmestelle) ist von Mo-Fr 14-18h, Sa 9-13h geöffnet. Tickethotline: 067683038753, Mail: [tickets@volksschauspiele.at](mailto:tickets@volksschauspiele.at). Online-Tickets und alle Infos gibt's auf [volksschauspiele.at](http://volksschauspiele.at). <

## AUGENÄRZTIN UND ZAHNÄRZTIN WAREN ÜBER JAHRZEHNTE STÜTZEN DER MEDIZINISCHEN VERSORGUNG ZWEI VERDIENTE ÄRZTINNEN VERABSCHIEDET



Augenärztin Dr. Doris Mikuz, flankiert von Bgm. Christian Härting und ihrer langjährigen Assistentin Alexandra Lobenwein.



Zahnärztin Dr. Christiane Moser hat sich ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet. Am Bild mit Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer.

Die Telfer Augenärztin Dr. Doris Mikuz beendet nach 44 Jahren mit 30. Juni 2023 ihre berufliche Laufbahn und begibt sich in den Ruhestand. Auch Zahnärztin Dr. Christiane Moser hatte kürzlich ihren letzten Arbeitstag.

Im November 1979 eröffnete Doris Mikuz ihre Facharztpraxis in Telfs, die sie – abgesehen von den letzten acht Jahren – als Kassenärztin führte. Als Assistentin stand ihr die Telfer Gemeinderätin Alexandra Lobenwein jahrelang zur Seite. „Viele meiner Patient/-innen drücken mir aktuell noch einmal ihre

Dankbarkeit aus. Das Lob und die Anerkennung gehen mir sehr zu Herzen. Der Abschied von Alexandra und von meinen Patientinnen und Patienten fällt mir schwer“, zeigte sich Dr. Mikuz beim Abschiedsbesuch von Bgm. Christian Härting emotional. Der Gemeindechef bedankte sich bei der Ärztin für ihre jahrzehntelange Tätigkeit und ihren Einsatz rund um die Gesundheit der Bürger/-innen.

Einen Teil ihrer Freizeit wolle die frischgebackene Pensionistin auf jeden Fall auf dem Golfplatz verbringen: „Golfen ist eine meiner Leidenschaften und so-

mit werde ich künftig sicher öfter auf dem Golfplatz zu finden sein.“

Ebenfalls in den Ruhestand verabschiedet hat sich mit 30. Juni 2023 Dr. Christiane Moser, die als Zahnärztin – zuletzt im Telfer Ärztehaus 3 – mehr als 27 Jahre in Telfs gewirkt hat. Gemeindeamtsleiter Bernhard Scharmer fand sich im Rahmen der formellen Übergabe der Ordination ein, um sich für das langjährige Wirken im Dienste der (Zahn-)Gesundheit zu bedanken und die Fachärztin in den wohlverdienten Ruhestand zu verabschieden. <

## MIT BUS, BAHN UND E-SHUTTLE INS THEATER!

Die Tiroler Volksschauspiele setzen in der heurigen Spielsaison ganz auf eine klimafreundliche Anreise. Dank Kooperation mit dem VVT (Verkehrsverbund Tirol) fahren Besucher/-innen des Telfer Theatersommers kostenlos mit Bahn und Bus. Einfach auf [volksschauspiele.at](http://volksschauspiele.at) oder [vvt.at](http://vvt.at) ein Öffi-Ticket für die Tiroler Volksschauspiele buchen und ausdrucken. Dieses Angebot gilt für beide Produktionen (»7 Todsünden« und »Ein Narrentanz«) sowie für das gesamte Rahmenprogramm – Programm siehe Rückseite dieses Telfer Blattes.

Zum Hauptstück »7 Todsünden« am Birkenberg verkehrt an den Spieltagen ein E-Shuttle bis zum Birkenberg. Dieser fährt mehrere Stationen, an denen ausreichend Parkmöglichkeiten bestehen, an: Bahnhof – Sport- und Veranstaltungszentrum – Anton-Auer-Strasse – Lieberr-Parkplatz – Tennisplatz Birkenberg. Nach der Vorstellung fährt der Shuttle zwei Mal die Haltestellen retour zum Bahnhof. Personen mit Einschränkungen werden mit einem E-Kleinbus vom Parkplatz Tennisplatz direkt zum Spielort gebracht. <

## SENIOR/-INNEN-THEATER-TICKET

für Telfer/-innen ab 65 Jahren\*

Die „Sieben Kardinaltugenden“ sind der historische Gegenentwurf zu den „Sieben Todsünden“ und sollten als Gebote in das Alltagsleben eingehen. Doch im Grunde sind sie nur die Kehrseite einer Medaille - ein weiteres Manipulationsinstrument der Mächtigen. Sie dienen einzig dem Willen zur Macht.

„Ein Narrentanz“ zeigt Alltagssituationen aus dem Jahre 1500, in denen die Menschen dem schleichenden Machtspiel der Tugenden ausgesetzt werden. Volksbühnen aus dem ganzen Land kommen in Telfs zusammen, um diese Frage zu klären.

60 Spielerinnen unter der Regie von Thomas Gassner wirken wieder mit. Mit dabei: Theater Humiste/Imst, die theatermacher Fügen/Fügenberg, diebühne Kirchberg, Theater ohne Pözl/Schwaz, Tupilak Figurentheater, Theaterauflauf Osttirol, Innsbrucker Ritterspiele, Volksbühne Fritzens, s'theata Niederndorf.

Eine Kooperation mit dem Theater Verband Tirol.

\*Angebot gültig für alle Telfer/-innen, die im Jahr 2023 ihren 65. Geburtstag feiern bzw. feierten und älter.

# GUTSCHEIN

für ein SENIOR/-INNEN-THEATER-TICKET (Sitzplatz) der Vorstellung bei den Tiroler Volksschauspielen

## Ein Narrentanz

von Thomas Gassner

Samstag, 19. August, 18:00 Uhr  
Großer RathausSaal Telfs

- KAT 1 zu € 20,00 (statt € 39,00)
- KAT 2 zu € 15,00 (statt € 32,00)
- KAT 3 zu € 10,00 (statt € 25,00)

Name

Geburtsdatum

Ich stimme zu, dass die Angaben zu meiner Person von der Marktgemeinde Telfs über das Zentrale Melderegister (ZMR) kontrolliert werden dürfen.

Unterschrift



Tiroler  
Volksschauspiele

wir sind  
TELS

Pro Person kann ein Gutschein eingelöst werden. Bei mehreren Senior/-innen in einem Haushalt sind weitere Gutscheine im Bürgerservice Telfs erhältlich.

Einlösbar bis 31. Juli 2023  
im Bürgerservice Telfs,  
Obermarktstraße 1  
(solange der Vorrat reicht).

## E-TANKSTELLEN-TARIF WURDE GESENKT



Foto: MG Telfs/Pichler

An den Telfer E-Ladestationen wurden die Gebühren gesenkt.

Seit Jänner 2023 gilt bei den Telfer E-Ladestationen eine Gebührenpflicht. Mit Wirksamkeit 3. Juli 2023 wurde der Preis an den Telfer E-Tankstellen für Kund/-innen von 0,79 auf 0,53 Euro brutto pro kWh im Tarif COM144 gesenkt. Die GemeindeWerke Telfs und die Marktgemeinde geben damit eine Strompreisreduktion an die Kund/-innen weiter. Zugang erhalten Nutzer/-innen mit allen gängigen Ladekarten bzw. Handy-Apps. Wer noch keine Karte oder App hat, kann sich unkompliziert auf der Website [da-emobil.com](http://da-emobil.com) informieren und registrieren. E-Autos dürfen – wie alle Fahrzeuge mit Alternativantrieb – in den gebührenpflichtigen Telfer Kurzparkzonen mit Parkscheibe 90 Minuten lang kostenlos stehen. <

## SEIT 25 JAHREN VERANSTALTET DER TC TELFS TURNIERSERIEN FÜR DIE INTERNATIONALE TENNISLITE WIEDER WELTKLASSE-TENNIS AM BIRKENBERG

Eine hochkarätige Turnierserie feiert heuer 25. Jubiläum: Von 16. bis 23. Juli findet auf Tirols schönster Tennisanlage am Birkenberg in Telfs die nächste Auflage der ITF World Tennis Tour statt.

Seit 1996, beginnend mit »Satellites«, »Futures« und seit 2019 mit neuem Namen »ITF World Tennis Tour« organisiert der Tennisclub Telfs dieses internationale Event für aufstrebende Nachwuchsspieler als Sprungbrett für die ganz große Tennisbühne.

Seitdem haben sich am Birkenberg zahlreiche einstige Hoffnungen und spätere Tennisgrößen harte Matches geliefert, unter ihnen Yannick Hanfmann (BRD, derzeit Wimbledon), Sebastian Ofner (AUT, derzeit Wimbledon), Jürgen Melzer (spielte als frischgebackener Wimbledon-Junioriensieger 1999 in Telfs) oder Dennis Novak (AUT). Zahlreiche Spieler des Davis-Cup spielten ebenfalls bereits in Telfs.

Das mittlerweile mit 25.000,- US-Dollar dotierte ITF-Turnier ist das zweitgrößte in Tirol nach Kitzbühel.



Foto: TC Telfs

Die ITF World Tennis Tour M25 macht heuer bereits zum 4. Mal am Birkenberg Station.

### Das Programm:

Sonntag, 16.7., und Montag, 17.7.: Qualifikationsspiele  
Dienstag, 18.7.: Beginn des Einzel-Hauptbewerbes u. Doppelspiele  
Mittwoch, 19.7. bis Freitag, 21.7.: Achtel- und Viertelfinalspele  
Samstag, 22.7.: Finale Doppel und Halbfinale Einzel  
Sonntag, 23.7., 12.00 Uhr: Finale Einzel

Der genaue Turnierverlauf kann täglich aus den Sportseiten der Tiroler Tageszeitung entnommen werden.

Am 21.7. findet um ca. 18.00 Uhr zusätzlich ein Promi-Doppeltturnier statt. Dietmar Härting, Organisator seit der ersten Stunde: „Wir freuen uns auf eine spannende Woche und bedanken uns bei allen Sponsoren und Unterstützern, die den sportlichen Weg des TC Telfs mitgehen. Auch bei dieser Turnierserie, die seit 25 Jahren unseren Club und unsere Anlage ins Licht der internationalen Tenniswelt rückt. Ich lade alle sportinteressierten Telfer/-innen ein, bei den Wettkämpfen als Zuschauer/-innen dabei zu sein.“ <

## GEMEINDEWERKE BIETEN WEITERHIN CARSHARING MIT NEUEM »FLOMOBIL«

Weiterhin nutzen können Telfer/-innen und Bewohner der Region das Carsharing-Angebot floMOBIL. Ab August stehen in Telfs und Zirl neue E-Autos mit größerer Reichweite bereit.



Foto: GWTelfs

Seit 2018 stellen die GemeindeWerke Telfs in den Marktgemeinden Telfs und Zirl je ein Carsharing-Auto mit Elektroantrieb zur Verfügung. Inzwischen beträgt die Zahl der Benutzer weit über 100 und steigt stetig an. Nun wurde der Vertrag verlängert. In Telfs treten die GemeindeWerke für die Marktgemeinde ein, in Zirl übernimmt die Gemeinde selbst. „Wir freuen uns über jede/n einzelnen floMOBIL-Nutzer/in“, betont E-Fuhrparkleiterin Daniela Nöbauer. Als »Kümmern« ist sie die erste Ansprechpartnerin für sämtliche Fragen rund um die floMOBILE.

Das Anmelden und Nutzen des floMOBIL ist einfach. Das Auto wird nach einmaliger Erstanmeldung über das Online-Portal [flo-mobil.com](http://flo-mobil.com) reserviert. Gestartet wird mit einer türkisen flo-

MOBIL-Kümmern Daniela Nöbauer (GWT) ist die erste Ansprechpartnerin für alle Fragen rund ums Carsharing.

MOBILITÄTSKARTE mit RFID-Funktion, die alle registrierten Benutzer/-innen erhalten, oder per App. Bei der Erstanmeldung ist eine einmalige Gebühr von 14,90 Euro fällig, danach wird je nach Nutzungsdauer verrechnet. Sobald das neue Telfer Auto bereitsteht, will GWT-Geschäftsführer Gordon Köll als »Zuckerl« einen Monat lang keine Anmeldegebühr in Rechnung stellen: „Damit wollen wir dem großartigen Projekt einen weiteren Schub geben!“ Im eigenen Bereich gehen die GemeindeWerke mit gutem Beispiel voran. Wo immer es möglich ist, wird der Fuhrpark auf Elektrofahrzeuge umgestellt. Inzwischen sind es immerhin sieben E-Autos. <



## ERINNERUNGSZEICHEN FÜR TELFER OPFER DER NS-EUTHANASIE AM WALLNÖFERPLATZ ENTHÜLLT „WIR MÜSSEN DARAUF HINWEISEN, WAS WAR“

In einem würdigen Rahmen wurde das Erinnerungszeichen »Verlorene Hände« für Telfer Opfer der NS-Euthanasie am Eduard-Wallnöfer-Platz eröffnet und gesegnet. Im Beisein von Landeshauptmann Anton Mattle und zahlreichen Gemeindepolitiker/-innen wurden die 16 Menschen, die während des NS-Regimes am Rande der Gesellschaft standen, zumindest symbolisch in deren Mitte geholt.

„Das Verbrechen ist nicht die psychische oder körperliche Beeinträchtigung, sondern dafür ermordet zu werden“, betont die Telfer Zeithistorikerin und Ortschronistin Lena Burgstaller. In ihrer Masterarbeit hat sie die Schicksale jener Telfer/-innen, die den Krankmorden während der NS-Zeit zum Opfer fielen, erforscht und aufgeschrieben. Daraus hat sich ein Gemeinschaftsprojekt ergeben, in dessen Rahmen Schüler/-innen des Technischen Gymnasiums das Erinnerungszeichen »Verlorene Hände« konzipiert und umgesetzt haben. Die Bildmetapher der Hände verweist auf die Kratzspuren an den Wänden der Gaskammern, die Menschen dort in ihrer Todesangst hinterließen. Die Hände selbst wurden als Loch ausgeschnitten, wobei das handförmige Loch die Lücke darstellt, die die Opfer durch ihren Tod in die Gesellschaft gerissen haben. Die 16 Telfer/-innen wurden zwischen 1940 und 1942 in Hartheim in Oberösterreich und in der Heil- und



Das Mahnmal »Verlorene Hände« wurde von Schüler/-innen des Technischen Gymnasiums Telfs entworfen und umgesetzt. Bei der Segnung waren u.a. LH Anton Mattle (l.), Historikerin Lena Burgstaller (3.v.r.), Kulturreferentin Theresa Schromm (2.v.r.) und Bgm. Christian Härting (r.) vor Ort.

Pflegeanstalt Eglfing-Haar (Bayern) ermordet. „Die acht Frauen, sieben Männer und der kleine Junge wurden aus der Gesellschaft gerissen und namenlos gemacht. Mit den »Verlorenen Händen« mitten im Ortszentrum machen wir sie wieder sichtbar“, so Bgm. Christian Härting.

### Starke Hand-Symbolik

Die Eröffnung und Segnung des Erinnerungszeichens wurde von den Schüler/-innen des musischen BRG/BORG-Zweigs durch eine gezielte Songauswahl einfühlsam umrahmt, wie LH Anton Mattle anmerkte. Die Hand-Symbolik des Denkmals beschreibt Mattle als unglaublich stark

und verdeutlicht: „Der ehemalige Auschwitz-Häftling Primo Levi sagte einmal »Es ist geschehen, und folglich kann es wieder geschehen« und dessen müssen wir uns bewusst sein.“ Deshalb brauche es in einer Zeit, in der das Wissen über die NS-Zeit insbesondere bei jüngeren Generationen schwinde, derartige Denkmäler. „Mit diesem Mahnmal wurde Weltgeschichte mit Regionalgeschichte verbunden. Das ist wichtig. Wir müssen darauf hinweisen, was war.“ Im Anschluss besuchte der Landeschef noch das Museums-Schaufenster im Noafnhaus. Aktuell wird dort in einer kleinen Ausstellung die Geschichte der 16 NS-Euthanasie-Opfer erzählt. <

## GRAFFITI-WORKSHOP IM RAHMEN VON »JUGENDFREIRAUM« UND DER NEUEN KUNST-IMAGEKAMPAGNE JUGEND SCHAFFT KUNST »AUS DER DOSE«

Zu einem bunten Graffiti-Workshop lud die MOJA (Mobile Jugendarbeit) im Juni in die Fußgängerzone. Zahlreiche junge Künstler/-innen gestalteten unter professioneller Anleitung kleine und größere Kunstwerke mit Graffiti-Spraydosen. Die Aktion fand im Rahmen von »Jugendfreiraum 2023« und der neuen Imagekampagne »kunst ist...« statt.

Statt wie sonst üblich auf Wänden zeigten die Teilnehmer/-innen auf speziellen Maltafeln an Bauzäunen ihr Talent. Jugendliche lernten von Profis der »Galerie Oans« aus Innsbruck den richtigen Umgang mit Spraydose & Co. sowie die Techniken, um den eigenen künstlerischen Gedanken gekonnt umsetzen zu können. Eine Skizze nach ei-



Zahlreiche Jugendliche quer durch die Altersgruppen beteiligten sich an der speziellen Kunstaktion mitten in der Fußgängerzone.

genem Belieben diente als Vorlage, bis zur Fertigstellung der Werke dauerte es mitunter mehrere Stunden. Unter dem Motto »JugendFreiRaum« initiiert der AK MoJaTirol – Arbeitskreis für Mobile Jugendarbeit Tirol – einmal im Jahr Aktionen, um darauf hinzuweisen, dass

Jugendliche einen Anspruch auf öffentlichen Raum haben, diesen nutzen und mitgestalten dürfen. In den letzten Wochen fanden in verschiedenen Gemeinden Tirols Projekte der Mobilien Jugendarbeit zu diesem Thema statt, in Telfs eben der Graffiti-Workshop. <

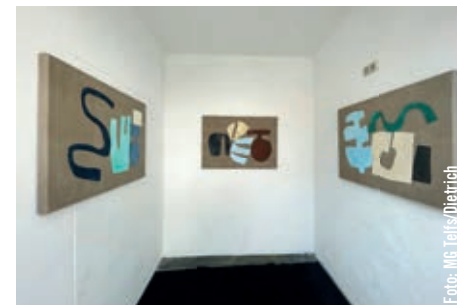
## SCHÖPF-GEMÄLDE ALS GESCHENK



Abteilungsleiterin Christine Gamper präsentiert das Schöpf-Gemälde, das Rupert und Rainer Pischl (rechts) der Gemeinde als Geschenk übergaben. Links: Bgm. Härting.

„Dieses Bild gehört in die Gemeinde und soll der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen“, betonte Rainer Pischl, als er kürzlich in der Villa Schindler ein wertvolles Ölgemälde von Josef Schöpf für die Sammlung im Noafnhaus überreichte. Bürgermeister Christian Härting nahm das Geschenk der Brüder Rupert, Rainer und Rüdiger Pischl mit herzlichem Dank entgegen. Das schöne und qualitativ hochwertige Bild stellt die Kreuzigung Christi dar. Vor vielen Jahren erwarb es der Vater der Spender, Rudolf Pischl, bei einer Auktion und holte es damit in den Geburtsort des Künstlers. Kulturabteilungsleiterin Christine Gamper versicherte, dass das Werk einen Ehrenplatz im Museum erhalten wird. <

## »KULTURBOGEN« BEWÄHRT SICH



Derzeit ist im »Kulturbogen« dieses Triptychon von Urban Sterzinger zu sehen.

Mit Unterstützung der Marktgemeinde, der Raiffeisenbank Tirol Mitte West und der Sparkasse hat die Kulturinitiative Hörtenberg (KIH) das Tor des derzeit unbewohnten alten Telfer Bürgerhauses im Untermarkt 16 in den »Kulturbogen« – eine Art Mini-Museum – verwandelt. Die dort gezeigten, regelmäßig wechselnden Schauobjekte sind von der Straße aus zu sehen. Sie stoßen bei den Passanten auf großes Interesse und führen zu angeregten Diskussionen. Derzeit ist ein Triptychon – also ein dreiteiliges Werk – des zeitgenössischen Telfer Künstlers Urban Sterzinger zu sehen. <

## »FABULA RASA«: DAS DORF VERGISST NICHTS



Die drei lyrisch-musikalischen Telferinnen Christine Frei, U. Elisabeth Sarcletti und Ruth Costa (v.l.).

Die zweite Auflage des Literaturfestivals »fabula rasa« der Bücherei & Spielothek Telfs hat Ende Juni drei Tage lang die großen und kleinen Menschen in Telfs bewegt. Etablierte und neue heimische Autor/-innen präsentierten ihre Werke. Markus Köhle, allen Slam-Fans wohlbekannt, schenkte dem Festival das Motto »Das Dorf ist wie das Internet, es vergisst nichts« und eröffnete mit einer Lesung aus seinem gleichnamigen Roman. Davor wurde noch die Ausstellung von Gemeindechronistin Lena Burgstaller »Chronik & Archiv – die analoge Festplatte der Gemeinde« im Noafhaus eröffnet. Die Ausstellung ist auch nach dem Festival zu den Öffnungszeiten des Museums zu sehen.

Am zweiten Tag war Lyrik angesagt. Markus Köhle besucht jene Volksschulklasse, die sich das ganze Jahr über in der Bücherei & Spielothek mit Gedichten beschäftigt hatte. Am Abend zeigten dann U. Elisabeth Sarcletti und Christine Frei, welche lyrischen Talente in unserem Ort schlummern. Musikalisch umrahmt wurde der faszinierende und berührende Abend von Cellistin Ruth Costa.

Beeindruckt waren die Besucher/-innen am dritten Tag vom Konzert »Der Löwe hat Zahnweh und andere lustige Tierlieder« mit Musikschüler/-innen der Klasse Frajo Köhle. Am Abend beendete Bestsellerautor Thomas Raab (Foto unten) mit einer humoristischen Lesung seines Krimis »Peter kommt später« in der schönsten Bibliothek Österreichs (O-Ton Raab) den Reigen. <



## FLEXIBLE BETREUUNG IN DER ERSTEN SCHULWOCHE – NEUE FRÜHBETREUUNG FÜR VOLKSSCHULKINDER NEUE ANGEBOTE ERLEICHTERN SCHULALLTAG

Die erste Schulwoche ist erfahrungsgemäß für Schüler/-innen, Eltern, aber auch für das pädagogische Personal eine große organisatorische Herausforderung. Um die ersten Tage ohne konkreten Stundenplan und mit kurzen täglichen Schulzeiten zu überbrücken, wurde für den Beginn des Schuljahres 2023/24 eine Schulstartwoche mit flexibler Betreuung ins Leben gerufen. Eine weitere Neuheit hat der Telfer Gemeindevorstand mit der Möglichkeit einer Frühbetreuung ab 7 Uhr für Volksschulkinder während des ganzen Schuljahres beschlossen.

Aufgrund des neu zu erstellenden Stundenplans findet in der ersten Zeit eines Schuljahres kein regelmäßiger Unterricht statt bzw. werden die Kinder bereits nach wenigen Stunden wieder aus der Schule entlassen. Keine einfache Situation für berufstätige Eltern, gilt es doch die Abholung bzw. Betreuung zu Hause sicherzustellen, was oftmals nur schwer oder gar nicht möglich ist. Eine Anmeldung zur Tagesbetreuung und/oder zum bedarfsorientierten Mittagstisch kann nämlich erst erfolgen, wenn ein fixer und gleichbleibender Stundenplan feststeht – erfahrungsgemäß in der zweiten Schulwoche.

Die Marktgemeinde bietet deshalb mit dem Team der schulischen Tagesbetreuung von 11. bis 15. September 2023, also in der ersten Schulwoche der Telfer Pflichtschulen, eine flexible Betreuung ab Unterrichtsende – unabhängig vom Stundenplan. Dieses Angebot ist für alle Kinder des Einberger Schulzentrums und der Mittelschulen Telfs gültig und kann auch für einzelne Tage gebucht werden.

### Flexible Gestaltung

Eltern können für ihre Kinder zwischen zwei Möglichkeiten der Betreuung wählen. Entweder bis 14 Uhr ohne Mittagessen am Einberger Schulzentrum für 5,- Euro pro Tag, oder bis 17 Uhr in der schulischen Tagesbetreuung inklusive Mittagessen für 12,50 pro Tag.

### Anmeldung bis 31. August

Die Anmeldung ist bis 31. August 2023 **ausschließlich über das Portal der Erlebniswochen möglich: [ew-anmeldung.telfs.at](http://ew-anmeldung.telfs.at)**. Eine Anmeldung zur Schulstartwoche erfolgt unabhängig von einer weiteren Anmeldung zum betreuten Mittagstisch oder zur schulischen Tagesbetreuung. Die Bezahlung der gebuchten Tage muss im Vorhinein



Schulstartwoche und Frühbetreuung optimieren das Betreuungsangebot für Schulkinder in der Marktgemeinde. Berufstätigen Eltern wird der Alltag damit enorm erleichtert.

im Erlebniswochenbüro in der Kirchstraße 4 bis spätestens 31. August 2023 erledigt werden. Den Anmeldezettel bekommt dann das Kind von den Eltern in die Schule mit und gibt ihn bei der/dem Klassenlehrer/-in ab.

### Zentraler Treffpunkt

Im Schulhof gibt es einen gut sichtbaren Treffpunkt mit dem abgebildeten Logo. Das Betreuer/-innenteam wird



ebenfalls an T-Shirts mit diesem Logo erkennbar sein. Schulanfänger werden von der/dem Klassenlehrer/-in zum Treffpunkt gebracht.

### Eltern wesentlich entlastet

Nun zum Thema Frühbetreuung: Am Einberger Schulzentrum werden die Schultore um 7.40 Uhr aufgesperrt. Wenn Kinder bereits früher an der Schule anwesend sind, werden sie weder beaufsichtigt noch besteht die Möglichkeit sich (vor allem im Winter) in einem beheizten und/oder trockenen Raum aufzuhalten. Eltern sind jedoch oftmals berufsbedingt gezwungen, ihre Kinder so früh in die Schule zu schicken. Für diese Situation hat der Gemeindevorstand auf Antrag von Vize-Bgm. Klaus Schuchter und des

Bildungsausschusses nun Abhilfe geschaffen.

Mit Beginn des Pflichtschuljahres am 11. September 2023 wird es von 7.00 Uhr bis 7.40 Uhr eine flexible Betreuung in den Räumlichkeiten des Musikprobelokals im Schulzentrum geben. Maximal 30 Kinder können täglich im Warmen betreut werden, es gibt die Möglichkeit, das mitgebrachte Frühstück bzw. die Jause zu essen.

Die Betreuung übernimmt die Vinzenzgemeinschaft Telfs mit den vereinseigenen Familienhelferinnen und einer freiwillige Helferin. Finanziert wird der zusätzliche Personalaufwand von der Marktgemeinde und aus den Elternbeiträgen.

### Auch Anmeldung flexibel

Auch die Anmeldung ist flexibel gestaltet: Eltern können ihren Bedarf immer bis spätestens Freitag, 12.00 Uhr, der Vorwoche auf [www.telfs.at/fruehgruppe](http://www.telfs.at/fruehgruppe) bekannt geben. Die Kosten sind mit 1,- Euro pro angemeldetem Tag sehr moderat gestaltet, die Abrechnung erfolgt am Monatsende durch die Gemeindekassa.

### Optimierung des Angebots

Die Betreuungssituation wird durch diese beiden Angebote optimiert. Berufstätigen Eltern wird die Organisation am Morgen erleichtert und die Kinder sind in der Früh nicht alleine zu Hause oder unbeaufsichtigt am Schulhof. Die Schulstartwoche und die Frühbetreuung für Schulkinder stellen weitere wichtige Beiträge zur »familienfreundlichen Gemeinde« Telfs (*siehe Bericht auf S. 3*) dar. <

## DIE PREMIERE DES UNTERHALTUNGSFORMATS »TELFs LIVE« LOCKTE VIELE INS ORTSZENTRUM SUPER STIMMUNG BEI »TELFs LIVE«-AUFTAKT

»Bühne frei für Telfer Bands« lautet das Motto des neuen Eventformats »Telfs LIVE«. Das Flanieren und Gustieren in der neuen Fußgängerzone wird Besucher/-innen zusätzlich durch hiesige Musiker/-innen versüßt – jeweils am 1. Donnerstag im Monat, von 20 bis 22 Uhr. Den gelungene Auftakt der Eventreihe lieferten »Die Köhler«.

Das Format wurde von der ARGE Region TelfsMarketing ins Leben gerufen. Im Rahmen der Eventreihe finden sich Bands an wechselnden Locations im Ortszentrum ein, um ca. zweistündige Kostproben ihres Könnens zu liefern. Die Livemusik und die lauen Sommer Temperaturen füllten beim Startschuss die Telfer Fußgängerzone. Es wurde gegessen, getrunken, der Musik gelauscht und getanzt. Der Wohnzimmerblues von »Die Köhler« bestach in gewohnter Manier durch Augenzwinkern und Tief-



Fotos (5): MG Telfs/Hackl

gang. Mit Witz und Charme führten Frajo Köhle & (Familien-)Band durch den Abend und überraschten zudem mit Special Guest Jesse Grande alias »Jimmy, der Dieb«. Das Publikum zeigte sich begeistert. Auch Wirtschaftsausschuss-Obmann GV Alexander Schatz war erfreut über den großen Zuspruch: „Mit »Telfs LIVE« bieten wir einen weiteren Anreiz, um sich in der Fußgängerzone aufzuhalten – zusätz-

lich zum Monatsmarkt und dem Telfer Aperitif. Erstmals bespielen wird das Zentrum auch unter der Woche. Die Premiere ist ein sichtlicher Erfolg.“ Im Sommer/Herbst finden noch drei Termine statt: Am 3. August spielen »Music2Go« in der La Prosecceria Mile Grazie, am 7. September »Saitenstechen« im Tirolini Cucina & Bar und am 5. Oktober Teresa Pramhaas & Paraic Sweeney im Rathauscafé. <



Der gelungene Auftakt des Unterhaltungs- und Belebungsformats »Telfs LIVE« wurde von »Die Köhler« (Foto oben) bestritten. Special Guest: Jesse Grande (Foto oben Mitte). Den Besucher/-innen quer durch die Generationen gefiel's! Sie genossen einen lauen Sommerabend im Zentrum.

BÄREN & EXOTEN FEIERN MARKANTES MONUMENT IHRER FASNACHTSGRUPPE

## »ROSTIGER BÄR« STÜRMISCH BEGRÜSST

Fünf Jahre hat es von der ersten Idee an gedauert, bis der »rostige Bär« im Kreisverkehr im Ortsteil Sagl Wirklichkeit wurde. Umso mehr feierten die Bären & Exoten die »Einweihung« des Monuments, das ihre Fasnachtsgruppe jetzt unübersehbar verewigt.

Im Mittelpunkt der Anlage steht eine imposante Bärenskulptur von Metallkünstler Bernhard Witsch. Sie ist umgeben von den Silhouetten der wichtigsten Figuren aus der bunten Schar der Bären-Gruppe – vom Bärenreiber, Trommler, Dudelsackpfeifer, Eseltreiber und Akrobat bis zu Kamel, Giraffe, Elefant, Affe und »Krouta«. Die Idee, den Bären und Exoten im Kreisverkehr ein Denkmal zu setzen, hatte Alt-Obmann Peter Larcher. Für die detaillierte Gestaltung und Umsetzung des aufwändigen Projekts zeichnete hauptsächlich Julian Schletterer verantwortlich, der das fertige Monument nun zusammen mit Gruppenchef Christopher Larcher stolz präsentierte. Ihm standen bei der



Foto: MG Telfs/Hackl

Große Freude über den »Kreisverkehr zum rostigen Bären« in Sagl. V. l.: Julian Schletterer, Michael Kluckner, die scheidende Gotl Annemarie Hauser, Bärenobmann Christopher Larcher, Alt-Obmann Peter Larcher, Martin Raffelsberger und Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting.

Ausführung viele freiwillige Helfer zur Seite. Ebenso haben einige Unterstützer, darunter die Marktgemeinde Telfs, die Gärtnerei Klieber und Studio 1, zur Verwirklichung des Vorhabens beigetragen. Auch eine Gemeindeabordnung um Fasnachtsobmann Bgm. Christian Härting begrüßte persönlich das Figuren-Ensemble, das die Reihe imposanter

Kunstwerke ergänzt, die – über die ganze Marktgemeinde verstreut – das Telfer Schleicherlaufen zum Thema haben. „Mir gefällt, dass der Bär, der in letzter Zeit ja arg ins Gerede gekommen ist, auf diese Weise auch einmal positiv in Erscheinung tritt“, so der Gemeindechef bei der kleinen Feier mit einem Großteil der Gruppenmitglieder. <

## VIEL NEUES LEBEN IM »APOTHEKERHAUS«



Foto: MG Telfs/Hackl

Wirtschaftsreferent GV Alexander Schatz begrüßte Dr. Yusuf Aysar in seiner Praxis.

In den frisch renovierten Räumlichkeiten des altherwürdigen Apothekerhauses – in der Bahnhofstraße 1 – hat Dr. Yusuf Aysar seine Wahlarztpraxis für Innere Medizin und Allgemeinmedizin eröffnet. Immer montags, donnerstags und freitags praktiziert der Internist in Telfs. Zudem ist er auch weiterhin als Oberarzt am Landeskrankenhaus Hall tätig. Diabeteserkrankungen und Sonographie sind die medizinischen Schwerpunkte von Aysar. Als Diagnostiker und Facharzt mit Intensivfahrung zeichnete er in den letzten Jahren auch für die Corona- bzw. Infektionsstation des LKH Hall verantwortlich.



Foto: MG Telfs/Hackl

Vize-Bgm. Johannes Augustin (l.) und Vize-Bgm. Klaus Schuchter (r.) gratulierten den drei Geschäftsführern Willi Holzer, Georg Pfanzelt und Daniel Gufler (v.l.) im Namen der Marktgemeinde Telfs.

Ebenfalls im Apothekerhaus – im neu ausgebauten Dachgeschoß – bündeln künftig drei Experten und Freunde aus Telfs ihre Stärken: Baumeister Daniel Gufler, Versicherungsprofi Georg Pfanzelt und Immobilienkaufmann Willi Holzer feierten die offizielle Eröffnung der DGW Immobilien Gmbh in der Telfer Bahnhofstraße 1. Jeder der drei Fachmänner bringt ausgereiftes Expertenwissen in seinem Bereich mit. So bietet das DGW-Team einen entscheidenden Mehrwert für Immobilienkäufer- oder Verkäufer/-innen. Neben zahlreichen Unternehmer/-innen, Kund/-innen und Partner/-innen gratulierte mit Bgm. Christian Härting samt Vize-Bgm. Klaus Schuchter und Johannes Augustin auch das offizielle Telfs zur Eröffnung. Weitere Informationen auf [dgv.tirol](http://dgv.tirol) <



# EVENT- UND VERANSTALTUNGS-INFORMATIONEN

WAS IST LOS IN TELFS?



Reggae-Sound, Rasta-Camp und Good Vibes dafür steht das Hill Vibes Festival in Telfs und wird von Klein und Groß geliebt.

Als Festival von Enthusiast:innen für Fans startet das Hill Vibes in Telfs bereits in den achten Sommer. Das Non Profit-Projekt wird jedes Jahr von freiwilligen Helfer:innen des Kulturvereins „Rasta Hill Camp“ organisiert und bietet den Besuchenden vier unvergessliche Tage. Es wird eine einzigartige Atmosphäre kreiert, in der alle willkommen sind. Musikalisch wartet das Hill Vibes mit internationalen Größen des Reggae-Genres auf der Live-Bühne auf. Es bietet ein abwechslungsreiches Line-up mit neuen und lokalen Artists, die mit Reggae, Dancehall und Afrobeats Vielfalt auf die Bühne bringen.

Den Hill Vibes-Veranstalter:innen ist der gemeinschaftsstiftende Gedanke von Reggae wichtig: Unter dem Motto „Together as One“ positioniert sich das Festival gegen Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit.



Italien wieder (zum 19. Mal) zu Gast in Telf:

Drei Tage im August – vom 17. bis 19.8. – wird der Telfer Wallnöferplatz wieder zur „Piazza Italiana“. Befreundete Winzer aus dem Terra dei Forti (das ist die Gegend nördlich von Affi im Etschtal gelegen) werden uns italienische Spezialitäten servieren.

Genießen Sie unter dem Zeltdach der „Piazza“ Pasta mit Trüffel, Bruschette, Pancetta und diverse Antipasti mit einem guten Glas Wein. In unserer Schauküche werden wieder verschiedenste Pasta frisch zubereitet.

„GIUSEPPE PALERMO“ gastiert Donnerstag und Freitag abends live mit italienischer Schlagermusik von Celentano, Dalla, Nannini, Conte, Zuccherò, Jovanotti und anderen Interpreten.

Der Eintritt ist wie immer frei!



Im Rahmen der aktuellen Kampagne „Kunst in Telfs“ bringt die Marktgemeinde heuer auch das aktuelle Programm der Telfer Kabarettistin NINA HARTMANN auf die Bühne.

Das Leben als selbständige, selbstbewusste, emanzipierte, alleinverdienende, Zimmerpflanzen ziehende Frau, Tochter, Freundin, Hop-on Hop-off Single, Schauspielerin, Autorin und Kabarettistin - kurz: für Nina Hartmann - ist hart: man muss Termine managen, Texte für Castings lernen, auftreten, einspringen, mit Ablehnungen umgehen, neue Wege finden, ein Drehbuch schreiben, es produzieren, Mamas Handy updaten, Paketdienstzettel entziffern, Freundinnen trösten, Sexratgeberin sein, Ehemänner daten und lustige Interviews geben, ob Frauen überhaupt lustig sind.

Und in dem ganzen Machen, Checken und Tun muss auch noch schnell ein Presstext fürs nächste Programm her, den doch eh keiner liest. Nina Hartmann reicht es! Sie will endlich Hausfrau sein!

# TELF S LIVE

BÜHNE FREI FÜR TELFER BANDS

**AM 1. DONNERSTAG IM MONAT**  
20:00 BIS 22:00 UHR  
Eintritt frei, Bei jeder Witterung

01.08. <b>DIE KÖHLER</b> Fußgängerzone im RathausSaal und Hotel Munde	06.07. <b>HOLZI &amp; GEORG</b> Michls Sommerchenke Waldsee-Platz	03.08. <b>MUSIC2GO</b> La Proseccoteca Mär-Grube
07.09. <b>SAITENSTECHE</b> Teatro Cucina & Bar	05.10. <b>TERESA PRAMHAAS &amp; PARAI SWEENEY</b> RathausSaal	  

Alle Infos auf [www.telfs.at](http://www.telfs.at)

## Telfer Aperitif

Live-Musik · Straßenkunst · Drinks

**am 3. Freitag im Monat**  
18:00 - 21:00 Uhr


Alle Infos auf:  
[www.telfs.at/telfer-aperitif](http://www.telfs.at/telfer-aperitif)

## TELFER MONATSMARKT

12.08. 09.09. 14.10.

FOOD & DRINKS ab 5,-

09:00 - 13:00 UHR

[www.telfs.at/monatsmarkt](http://www.telfs.at/monatsmarkt)

**FREITAG, 8. SEPTEMBER 2023**  
20.00 Uhr Kuppelarena SportZentrum  
**DIE SEER - LIVE - VERSCHOBEN**



Krankheitsbedingt musste die Show der SEER vom 13. Mai in den September verlegt werden. Die Tickets vom ursprünglichen Termin behalten ihre Gültigkeit.  
Vorverkauf: Ö-Ticket & 05242/9380410  
Veranstalter: [www.lindnermusic.at](http://www.lindnermusic.at)

## Unantastbar

WIR LEBEN LAUT TOUR 2023

09.09.2023 TELFS (A)  
RATHAUSSAAL

SUPPORT: **WILKER**

15 Jahre Telfs Lebt - „Wir leben laut!“  
[www.telfslebt.at](http://www.telfslebt.at)

Vielleicht ist es die Authentizität der Südtiroler Punkrockers, die viele BesucherInnen immer wieder fesselt, die Intensität, mit der gefeiert wird, oder die Emotionalität mit der die Shows nicht nur zelebriert, sondern gelebt werden.

Eine UNANTASTBAR-Show muss man wohl ganz einfach erlebt haben, am besten am Samstag, den 9. September im RathausSaal Telfs.



**ALLE DETAILS & VIEL MEHR EVENTS AUF [EVENTS.TELFS.AT](http://EVENTS.TELFS.AT)**

**TIROLER VOLKSSCHAUSPIELE, 16.7. - 19.8.**

**RADIO TIROL SOMMERFRISCHE, 19.7.**

**INTERNATIONALE HORNTAGE, 22. - 28.7.**

**BEZIRKSKONZERT MILITÄRMUSIK TIROL, 24.8.**

**LINEDANCE TIROL CUP, 25. - 27.8.**

**BIERFEST DER FEUERWEHR TELFS, 16.9.**

**ALEX KRISTAN, 28.9.**

**NEXT GENERATION CLUBBING, 29.9.**

**IN TELFS LAFT'S, 30.9.**

**OMAR SARSAM, 4.10.**

**TELF S LEBT DIE BLASMUSIK, 14.10.**

**CHRIS STEGER, 20.10.**

**RODSCHA & TOM KINDERKONZERT, 25.10.**

**RICKY WARWICK UNPLUGGED, 26.10.**

**OFFBEAT SOCIETY & SALTBRENNT, 28.10.**

**DARK SIDE OF THE MOON, 9.11.**

**KINDERMUSICAL „DSCHUNGBUCH“, 18.11.**

**GERY SEIDL, 24.11.**

**ADVENTMARKT KLOSTERGARTEN, 3.12.**

**KONZERT MK INZING, 7.12.**

**MONATSMARKT IM ADVENT, 9.12.**

**TELFER PREISWATTEN, 9.12.**

**ADVENTMARKT BIRKENBERG, 17.12.**

**UVM.**



## KOSTENLOSES AKTIVPROGRAMM



Foto: ÜBK

»Bewegt im Park« findet jeden Montag im Freigelände des BRG Telfs statt.

Das Projekt »Bewegt im Park« bietet österreichweit Bewegungskurse im öffentlichen Raum, mitten im Grünen. Die Kursangebote sind offen für alle Interessierten – unabhängig vom Alter oder Fitnesslevel. Auch in Telfs können Bewegungshungrige das kostenlose und unverbindliche Angebot nutzen. Die Kurse finden bis 28. August immer montags von 18.15 bis 19.15 Uhr auf dem Beachplatz und auf der Wiese hinter dem BRG Telfs, Weißenbachgasse 37, statt. Das Übungsprogramm wird von Trainerin Michelle Vucicevic angeleitet und kann ohne Vorkenntnisse genutzt werden. Die Devise des Angebots lautet »Fit in jedem Alter« mit Fokus auf Beweglichkeit und Koordination. Hinweis: Bitte Trainingsbekleidung, Matte oder Badetuch mitbringen. Alle Infos: [bewegt-im-park.at](http://bewegt-im-park.at). <

LIVESSENDUNG IM WIDUMANGER MIT VOLLEM PROGRAMM »MADE IN TELFS«

## RADIO T SOMMER FRISCHE AM 19. JULI!

Am Mittwoch, 19. Juli, macht die beliebte »ORF Radio Tirol Sommerfrische« von 12 bis 15 Uhr Station im Widumanger Telfs. Zu hören gibt es Freizeittipps und interessante Informationen rund um die Marktgemeinde. Verschiedene Aktivitäten bieten Besucher/-innen vor Ort ein attraktives Programm »made in Telfs«.

Große und kleine Besucher schätzen den Widumanger als grüne Oase in Zentrumsnähe. Grund genug, diesen Kraft-Ort im Rahmen der »ORF Radio Tirol Sommerfrische«, einer Live-Sendung aus allen Bezirken Tirols, zu bespielen. Neben der großen ORF Bühne mit Glücksrad laden sechs Stationen dazu ein, die Vielfalt der Marktgemeinde Telfs zu entdecken.

### Natur- und (Pferde-)Glück

Der Obst- und Gartenbauverein widmet sich beim gemeinsamen Garteln den kleinsten Besucher/-innen, während der Kameraklub Telfs im Rahmen von Mini-Workshops für Kinder und Erwachsene in die spannende Welt der Fotografie (Mobiltelefon mit Kamera-Funktion genügt) entführt. Am



Foto: MG Telfs

Der malerische Widumanger wird zur ORF-Bühne für eine Livesendung aus der Marktgemeinde.

benachbarten Ponyhof Lipp erfahren Tierfreunde bei einer kurzweiligen Vorführung allerhand über die gutmütigen Island-Pferde und ihre Besonderheiten.

### Genuss für alle Sinne

Pflanzen mit allen Sinnen erlebbar macht Gabriele Neurauter, während an der Station vom Pilates- und Meditations Zentrum Telfs das Motto »Ak-

tiv im Alltag durch bewusste Atmung und Achtsamkeit« lautet. Das Team von Gerry's Pub sorgt in bewährter Manier für das leibliche Wohl der Gäste. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Zutrittsbänder sind an der ORF-Bühne erhältlich.

Detaillierte Programminfos auf: [wirsindtelfs.at/sommerfrische](http://wirsindtelfs.at/sommerfrische) <

**FEUERWEHR TELFS**

**BIER FEST**

16.09.2023 | AB 19 UHR  
FEUERWEHRHALLE TELFS

Eintritt: freiwillige Spenden

**RADIO T**

**SOMMER FRISCHE**

**ZU GAST IN TELFS**

**19.07. 2023**  
12:00 – 15:00 UHR

**EINTRITT FREI!**

Alle Informationen:  
[wirsindtelfs.at/sommerfrische](http://wirsindtelfs.at/sommerfrische)

**WIDUMANGER TELFS**

# UMWELT



526 »BEWEGUNGSMENSCHEN« STELLTEN IHRE BEINE IN DEN DIENST DER GUTEN SACHE

## 1. TELFER KLIMALAUF WAR VOLLER ERFOLG

Die Bilanz des 1. Telfer Klimalaufes, veranstaltet von der Gesundheitswerkstatt und dem Alpenverein Sektion Hohe Munde Telfs, kann sich sehen lassen: 526 »Bewegungsmenschen« jeden Alters haben teilgenommen und mehr als 4.000 Kilometer für den Tiroler Bergwald gesammelt.

Die Strecke wird von den Sponsoren der neuen Green-Event-Sportveranstaltung, die 2024 in die Fortsetzung gehen soll, in bares Geld verwandelt, in Summe 13.021,- Euro. Die Veranstalter wollen mit dem Geld in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Forstverein und der Initiative »Klimafitter Bergwald« zahlreiche Bäume in den Telfer Wäldern pflanzen. Unterstützt wird das Projekt u.a. vom Land Tirol, der Marktgemeinde Telfs sowie zahlreichen heimischen Unternehmen. „Der Klimalauf ist ein



Organisatoren und Helfer/-innen des Klimalaufes rund um Initiator Christian Jäger (vorne, 2.v.l.) und Andi Bstieler vom Alpenverein (vorne, l.)

Statement. Gemeinsam aktiv werden und etwas tun, das ist unsere Devise. Unser Wald ist in realer Gefahr und wir werden ihm helfen“, so Initiator und Organisiator Christian Jäger von der

Gesundheitswerkstatt. Der Klimalauf ist auch ein Partnerlauf von »In Telfs laft's«, dem Laufevent, das heuer wieder am 30. September am Programm steht. <

MASSIVER AUSBAU DER »ÖFFIS« AM SEEFELDER PLATEAU · AUCH TELFER BÜRGER/INNEN PROFITIEREN

## EIN JAHR VVT-STUNDENTAKT NACH SEEFELD

Im Dezember 2022 wurde der Regiobus 434 von Telfs nach Seefeld erfolgreich eingeführt. Es ist dies die erste von künftig sechs Linien, die seit dem Fahrplanwechsel am 9. Juli das Seefelder Plateau ganzjährig an sieben Tagen die Woche im Stundentakt erschließen.

Mit Umsetzung der Regiobuslinie 434 von Telfs nach Mösern im Dezember 2022 wurde die Anbindung des Seefelder Plateaus im Stundentakt gestartet. Der erste Bus fährt seither in Telfs um 06.46 Uhr los, der letzte Bus am Abend um 20.16 Uhr. Der Ortsteil Mösern ist nun ganzjährig mit Öffis erreichbar und auch Telfs profitiert vom Stundentakt: Hier werden mehrere Haltestellen im erweiterten Ortszentrum angefahren. Dass die Linie sehr gut angenommen wird, zeigen auch die stetig steigenden Zahlen: Mehr als 150 Einstiege pro Tag wurden bereits im März 2023 gezählt. Bgm. Christian Härting betont: „Die hohe Akzeptanz der Linie 434 zeigt, wie wichtig der Schulterschluss von VVT, TVB Seefeld, Marktgemeinde Telfs und den Plateaugemeinden für die Schaffung dieser wichtigen Busverbindung



Gemeinsam erfolgreich ÖPNV gestalten (v.l.): Alexander Jug (GF VVT), Christian Härting (Bgm. Telfs), Dominik Hiltpolt (Bgm. Reith bei Seefeld), Christian Ihnenberger (Bgm. Scharnitz), Markus Wackerle (Bgm. Seefeld), Jorgo Chrysochoidis (Bgm. Leutasch), Elias Walser (TVB Seefeld).

war. Unser Ortsteil Mösern ist seit Dezember letzten Jahres ganzjährig optimal mit klimaschonenden, öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Davon profitieren alle Pendlerinnen und Pendler, der Wirtschafts- und Schulstandort Telfs sowie der Tourismus im Weiler Mösern.“

Am 9. Juli fand ein großer Fahrplanwechsel im erweiterten Großraum Innsbruck statt. Auch das Seefelder Plateau wird im Zuge dessen weiter ausgebaut und der Bus-Verkehr mit fünf weiteren Linien verbessert.

Es sind dies: Regiobus 430: SEEFELD BAHNHOF – WEIDACH – OBERLEUTASCH, Regiobus 431: TELFS – BUCHEN – LEUTASCH WEIDACH – GEISTERKLAMM – MITTENWALD, Regiobus 432: DORFLINIE SEEFELD – REITH – LEITHEN, Regiobus 433: SEEFELD BAHNHOF – WEIDACH – OBERLEUTASCH – GAISTAL und Regiobus 435: SCHARNITZ BAHNHOF – INNSBRUCK HAUPTBAHNHOF. Alle Infos zum neuen Sommer-Fahrplan sowie Details zu den einzelnen Linien gibt auf [www.vvt.at](http://www.vvt.at). <

## AWZ HAT NEUEN BETRIEBSLEITER

Christoph Schaffenrath, Leiter des Umweltbüros der Marktgemeinde Telfs, wurde vom Gemeinderat einstimmig zum neuen



Christoph Schaffenrath ist neuer AWZ-Betriebsleiter.

Betriebsleiter des Abfallwirtschaftszentrums (AWZ) laut den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung bestellt. <

## PHOTOVOLTAIK BEREITS MONTIERT

Die Montage der Photovoltaik-Paneele am neuen 1.400 m<sup>2</sup> großen Dach der Tennishalle und des Kletterzentrums beim SportZentrum bereits abgeschlossen haben die GemeindeWerke Telfs. Durch die verschiedenen Ausrichtungen der Dachneigung liefert die PV-Anlage mit rund 200 kWp künftig über den ganzen Tag verteilt Strom. Jener Strom, der nach Inbetriebnahme vorerst nicht im SportZentrum verbraucht werden kann, wird eingespeist. Die Gründung einer Energiegemeinschaft ist in Planung.

Das Flachdach der Tennishalle, die in den 1970er-Jahren gebaut worden ist, war dringend zu sanieren. Hinsichtlich Eignung für eine PV-Anlage wurde bei der Sanierung ein Satteldach mit Massivholzdachstuhl aus gemeindeeigenen Wäldern gewählt. Durch den Knick im Mansardendach konnte auch eine Hälfte der nördlichen Dachfläche so gestaltet werden, dass diese PV-tauglich ist. Auch optisch fügt sich das neue Dach gut in die Dachlandschaft des SportZentrums ein. <

## BUNTER SOMMER MIT »WANDERSTEINEN«

Die Kinder der Schulischen Ferienbetreuung möchten im heurigen Sommer allen Telfer/-innen ein Lächeln ins Gesicht zaubern – mit der Aktion »Wandersteine«. Die Kids werden ihrer Kreativität freien Lauf lassen und bunte Steine gestalten. Diese werden an unterschiedlichen Plätzen und Orten verteilt. Wer einen findet, darf ihn ein Stück mitnehmen, wieder ablegen und damit »weiterwandern« lassen. Das STB-Team wünscht einen bunten Sommer! <



# DIE GEMEINDERATS-FRAKTIONEN AM WORT

Fotos: MG Telfs/Stelzl



GV Alexander Schatz

## Start positiver Entwicklung

Die aktuellen Events im Zentrum zeigen, dass die neue Fußgängerzone sehr gut angenommen wird. Aber das kann und muss erst der Start einer positiven Entwicklung unseres Ortskerns sein. Die nächsten Projekte warten bereits. Der Wallnöferplatz muss revitalisiert werden. Eine konkrete Planung hierzu sollte noch heuer starten. Dazu möchten wir den bei der Umsetzung der Begegnungs- bzw. Fußgängerzone gut funktionierenden Gestaltungsbeirat wieder mit Leben erfüllen. Alle Fraktionen sollten gemeinsam Initiativen konkretisieren, um den Platz zu verschönern. Bald

wird ja auch ein neues Familiencafé am »Walli« eröffnen. Der nächste große Schritt wird die künftige Nutzung der »alten« Raika sein. Vielleicht ist ja auch eine Öffnung des Wallnöferplatzes Richtung Fußgängerzone möglich? Es gibt keine Denkverbote. Nix ist fix. Wir arbeiten konsequent an einer Belebung weiter. Ideen sind sehr gerne willkommen: [alexander.schatz@telfs.gv.at](mailto:alexander.schatz@telfs.gv.at) <

**WIR FÜR  
TELFS**  
BÜRGERMEISTER  
CHRISTIAN HÄRTING



GR Ahmet Demirci

## Der Jugend Raum geben

Der Sommer steht vor der Tür und damit für die Telfer Kinder und Jugendlichen die wohl schönste Zeit des Jahres. Als stellvertretender Obmann des Jugendausschusses freut es mich sehr, dass es dem Organisationsteam der Kindererlebniswochen wieder gelungen ist, ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen, das den Telfer Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bietet, sich den aufregenden, lehrreichen, lustigen und interessanten Seiten des Lebens zu widmen. Erfahrungen, die angesichts der Herausforderungen der vergangenen Jahre und der Gegenwart

wichtiger sind denn je. Wir NEOS setzen uns nicht nur auf Bundesebene – etwa durch den Fokus auf mentale Gesundheit – stark für unsere Kinder und Jugendlichen ein, sondern binden Jugendliche auch aktiv auf Gemeindeebene in den öffentlichen Diskurs und Raum ein. So waren gleich zu Beginn der Periode die Schulsprecher im Jugendausschuss zu Gast und haben mit uns ihre Sicht auf Telfs geteilt. Was nach ihrer Meinung in Telfs vor allem fehlt: Ein Raum zur eigenständigen Entfaltung, zum Ausgehen, zur Veranstaltung subkultureller Konzerte. Dass nunmehr das »Riddim« durch den neu gegründeten Verein

»Telfer Kultur Weberei« genau für diese Zwecke voraussichtlich nachgenutzt werden kann, ist freilich in erster Linie dem Engagement der Vereinsmitglieder, allen voran Obmann Mathias »Jesse« Steixner zu verdanken. Aber: Den Anstoß dazu lieferte eben jener Austausch im Jugendausschuss. Geben wir also Jugendlichen Raum – es lohnt sich. <

**neos  
TELFS**



GR Theresa Schromm

## Verlorene Hände

„Would you know my name if I saw you in heaven?“ – mit diesen Liedzeilen von Eric Clapton hat die Schulband des Kreativzweiges vom BORG Telfs die feierliche Segnung des Erinnerungszeichens »Verlorene Hände« am Eduard-Wallnöfer-Platz vorgenommen. „Würdest du meinen Namen kennen, wenn ich dich im Himmel träfe?“ – Passender hätte die Liedauswahl nicht sein können, gibt das Erinnerungszeichen den 16 Telfer/-innen (8 Frauen, 7 Männer, 1 Kind), die ihres Namens und ihres Lebens beraubt wurden und in der Tötungsmaschinerie der Nazis eine Nummer wurden, end-

lich sowohl Namen als auch Platz in unserer Mitte zurück. Ich bin sehr dankbar darüber, dass dieses Projekt, welches von Lena Burgstaller ins Leben gerufen und von Schüler/-innen und Lehrer/-innen des BORG Telfs sowie des Technischen Gymnasium Telfs so wunderbar umgesetzt wurde, endlich präsentiert werden konnte. Damit das Versprechen »Nie Wieder«, welches sich die Menschen in unserem Land nach der Befreiung vom Nationalsozialismus gegeben haben, lebendig bleibt, müssen wir immer wieder erneut daran erinnern, was in der dunkelsten Zeit unserer Historie geschehen ist. Erinnern tun wir uns an

etwas, wenn wir es sehen. Nicht am Rand des Ortes, irgendwo, wo wir extra dafür hingehen müssen, sondern da, wo wir eh vorbeigehen. Umso dankbarer bin ich meinen Kolleg/-innen im Gemeinderat für den Beschluss, das Erinnerungszeichen am Eduard-Wallnöfer-Platz zu platzieren. Und keine Sorge, auch unser ehemaliger Landeshauptmann bekommt schon bald wieder seinen Platz. <

**DIE GRÜNEN  
TELFS**



GR Michael Ebenbichler

## Lebenswertes Telfs

Das hat unter anderem die Auswertung der Umfrage Subjektives Sicherheitsgefühl ergeben. Natürlich gibt es auch Problemzonen, wie z.B. Drogenmissbrauch und die steigende Jugendkriminalität. Weiters haben wir auch noch Aufklärungsbedarf in Sachen Vorsorge für den Katastrophenfall. Damit werden sich die zuständigen Ausschüsse nach der Sommerpause auseinandersetzen müssen. Ein großes Anliegen für die Telfer Bevölkerung sind auch die fehlenden Kassenärzte und die geringe Polizei-Präsenz. Die »Telfer« wünschen sich mehr Fußstreifen der Polizei in Telfs.

Zusammenfassend überwiegt aber haushoch das positive Ergebnis, dass man mit der Situation in Telfs zufrieden sei und Telfs eine lebenswerte und saubere Gemeinde ist. Man fühlt sich wohl in Telfs und wir werden auch alles daran setzen, dass Telfs noch lebenswerter und sicherer wird.

Die Freiheitliche Partei Telfs wünscht allen einen schönen, erholsamen Sommer. <

**FPO** DIE SOZIALE  
HEIMATPARTEI  
Telfs



Auf dieser Doppelseite können alle acht Fraktionen des Gemeinderates eine Stellungnahme abgeben. Eine thematische Vorgabe durch die Redaktion erfolgt nicht. Für den Inhalt sind die Autoren/-innen allein verantwortlich. <



GR Alexandra Lobenwein

## Eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft

Ich darf in Erinnerung rufen, dass alle Fraktionen des Gemeinderats einstimmig den »Telfer Klimakatalog« unterschrieben haben. Diese Einigkeit zeigt, dass uns allen der Klimaschutz und die Verbesserung unserer Lebensqualität am Herzen liegen. Es ist an der Zeit, dass wir unsere Bedenken bezüglich der Klimamaßnahmen ansprechen und gemeinsam innovative Lösungen finden. Unsere Plätze sollten grüner und lebendiger werden, schenken wir unseren Fassaden und Dächern neues Leben, indem wir sie mit einer zeitgemäßen Begrünung versehen

und verbessern wir damit auch unser Klima. Ein Beispiel hierfür ist die Kuppelarena in Telfs, deren Membrandach repariert werden müsste. Dabei sollten wir zunächst die Gewährleistung berücksichtigen und anschließend überlegen, ob ein formschöner und ökologischer Neubau nicht nur im Sinne der Nachhaltigkeit, sondern auch finanziell sinnvoller wäre. Gemeinsam können wir Telfs zu einer Vorzeigegemeinde in Sachen Klimaschutz und Lebensqualität machen. Lassen Sie uns die Verpflichtungen des Klimakatalogs als Chance begreifen, um durch innovative Ideen und den Mut, über Bedenken hinwegzusehen, eine

nachhaltige Zukunft für uns alle zu gestalten. Wie man zukunftsweisende Projekte mit Bedeutung in die Tat umsetzt, hat uns Theresa Schromm gezeigt – die »Verlorenen Hände« fanden in Telfs den würdigen Platz, den sie schon längst verdient haben. Gemeinsam für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft! Gemeinsam schaffen wir Großes! <



GV Norbert Tanzer

## Bericht Telfer Almsaison 2023

Mittlerweile sind auf unseren Almen Wildmoos, Hämmermoos und Puit-Wang Viehtränken installiert, Zaunarbeiten verrichtet und es versorgen fünf Hirten in den Sommermonaten die Tiere. Durch die »Sömmerung« auf den Almen können unsere Landwirte mehr und vor allem gesündere Tiere halten. Neben der landwirtschaftlichen Nutzung sind unsere Almen als attraktive, gepflegte Kulturlandschaft zu einem Zugpferd für den heimischen Tourismus und wichtige Naherholungsräume für uns selbst geworden. In der heurigen Saison 2023 sind zusätzlich noch zwei Bauvorhaben abzuwickeln. 1.) Der Gemeinderat hat eine nachhaltige Investition

in eine neue Pflanzenkläranlage für Hämmermoos beschlossen. Anfallende Abwässer werden mit einem speziellen Bodenfilter und speziellen Sumpfpflanzen vor Ort gereinigt. Die Wasserrechtsbehörde hat bereits grünes Licht gegeben und so kann das Vorhaben ohne nennenswerte Beeinträchtigung des laufenden Betriebes bis Herbst abgeschlossen werden. 2.) Wie bereits vor zwei Jahren ist der neben dem Wander- und Versorgungsweg verlaufende Bach im Bereich Abzweigung Wettersteinhütte am 21. Juni neuerlich über das Ufer getreten. Der soeben neu sanierte Weg war nicht mehr gefahrlos benützlich, bei weiteren Unwettern war eine Vergrößerung des Schadens zu befürchten. Zwischenzeitlich ist es gelungen, den Weg samt

Bachbett provisorisch für die laufende Saison instanzzusetzen. Eine kostenaufwändige und dauerhafte Sanierung dieses Elementarschadens steht für 2023 aber noch an. Als Substanzverwalter möchte ich betonen, dass die Telfer Almen nur mit der fleißigen Vorbereitung der mit der Substanzverwaltung betrauten Gemeindemitarbeiter, dem eifrigen Hirtenpersonal und der guten Zusammenarbeit mit den Agrarobleuten abgewickelt werden können. Hierfür möchte ich mich im Namen des Gemeinderates bei allen Beteiligten bedanken. <



GR Alfred Mühl

## Verlängerung der Parkgebührenpflicht als beste Lösung?

Das Problem: Auf den Parkplätzen der parallel zur Autobahn verlaufenden Bahnhofstraße werden an jedem Abend und an den Wochenenden mehrere LKW abgestellt. Dadurch ist es an Arbeitstagen ab circa 17.00 Uhr und an den Wochenenden nur schwer möglich, einen freien Parkplatz zu finden. Um die Parkplätze für Erholungssuchende dauerhaft freizuhalten, soll die Gebührenpflicht auf täglich von 07.00 – 20.00 Uhr verlängert werden. Das Ergebnis: Nach dem fast einstimmigen Beschluss des Gemeinderates

müssen nun alle Spaziergänger, Sportler, Hundebesitzer und anderweitig Erholungssuchende, die ihren PKW am Abend oder Wochenende hier parken wollen, nach den ersten beiden Gratis-Stunden fürs Parken zahlen. Wir waren die einzige Fraktion, die diesem Antrag nicht zugestimmt hat, weil aus unserer Sicht zuerst alle mildereren und vor allem für die Bürger/-innen kostenlosen Mittel und Wege ausgeschöpft werden sollten. Einerseits, weil die Telfer/-innen auch sonst schon ausreichend mit stark steigenden Kosten konfrontiert sind. Andererseits, weil auch die Gemeinden mit einem Gebührenstopp dazu beitragen

können, dass die hohen Inflationsraten endlich zurückgehen. Ist es also wirklich sinnvoll, dass die Gemeinde nun zusätzliche Kurzparkzonen-Gebühren einhebt? <



GR Herbert Klieber

## Schöne Ferien!

Die Bürgerliste Telfs wünscht allen Kindern, Jugendlichen und Telfer/-innen schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub! <

## STANDESAMT

Standesamtsnachrichten für die verbandszugehörigen Gemeinden Flauring, Oberhofen im Inntal, Petttau, Pfaffenhofen, Polling, Telfs und Wildermieming.

## EHESCHLISSUNGEN bzw. EINGETR. PARTNERSCHAFTEN:

Am 19.05.2023 – Stöfelz Philipp und Aria Navarro Idalina, beide wohnhaft in Telfs  
 Am 20.05.2023 – Dandrea Martin und Schauer Serina, Flauring  
 Am 20.05.2023 – Hofreiter Michael und Köll Petra, Telfs  
 Am 20.05.2023 – Haider Stefan und Pfeifer Nicole, Polling  
 Am 27.05.2023 – Wegscheider Martin und Forster Andrea, Pfaffenhofen  
 Am 27.05.2023 – Alca Himmet und Babayigit Mihriban, in Telfs  
 Am 27.05.2023 – Dubravac Dario und Djordjevic Ivana, Telfs  
 Am 27.05.2023 – Kluckner Matthias und Schmidberger Daniela, Hatting  
 Am 02.06.2023 – Wahler Wolfgang und Oberdacher Barbara, Petttau  
 Am 09.06.2023 – Pfuirscheller Kevin und Forster Manuela, Petttau  
 Am 10.06.2023 – Öney Mucahit und Demir Melek, wohnhaft in Telfs bzw. Innsbruck  
 Am 17.06.2023 – Amann Philipp und Mag. Helmi Karin, Telfs  
 Am 21.06.2023 – El Nawab Hüsein und Mag. Fagschlunger Barbara, Telfs  
 Am 23.06.2023 – Führler Severin und Putzer Lisa-Maria, Petttau  
 Am 24.06.2023 – Asik Ilker und Altin Berivan, Telfs  
 Am 24.06.2023 – Köbler Michael und Hirt Bianca, Telfs

## Herzliche Glückwünsche zum gemeinsamen Lebensweg!

## STERBEFÄLLE:

Am 18.05.2023 – Haselwanter Adolf, verstorben in Telfs, 65 Jahre  
 Am 22.05.2023 – Angermair Rosa, verstorben in Telfs, 92 Jahre  
 Am 30.05.2023 – Eiterer Oskar, verstorben in Telfs, 75 Jahre  
 Am 30.05.2023 – Eggel Adolf, verstorben in Telfs, 92 Jahre  
 Am 05.06.2023 – Schatz Josef, verstorben in Telfs, 73 Jahre  
 Am 05.06.2023 – Kranebitter Kurt, verstorben in Telfs, 77 Jahre  
 Am 07.06.2023 – Prantl Martin, verstorben in Telfs, 80 Jahre  
 Am 14.06.2023 – Eisen Anna, verstorben in Polling, 75 Jahre  
 Am 15.06.2023 – Daum Sylvia, verstorben in Telfs, 74 Jahre  
 Am 16.06.2023 – Vojna Gabriele, verstorben in Telfs, 86 Jahre  
 Am 16.06.2023 – Härtling Rosa, verstorben in Telfs, 92 Jahre  
 Am 16.06.2023 – Ganner Hilda, verstorben in Wildermieming, 100 Jahre  
 Am 19.06.2023 – Kluckner Aloisia, verstorben in Telfs, 92 Jahre  
 Am 28.06.2023 – Etschmann Walter, verstorben in Oberhofen, 80 Jahre

Sie mögen in Frieden ruhen!

AUS DER GEMEINDECHRONIK – VON GEMEINDECHRONISTIN LENA BURGSTALLER

## DER ERSTE GUSS DER FRIEDENSGLOCKE 1997

(BL) Der Neuguss des Wahrzeichens Friedensglocke (siehe Bericht auf S. 5 dieser Ausgabe) war ein mediales Großereignis in der Glockengießerei Grassmayr. Alle wollten dabei sein, wenn Tirols größte Glocke trotz modernen Gerätschaften in einem archaisch anmutenden Handwerksprozess entsteht. Beim ersten Guss war alles noch ein bisschen »uriger«.

Im Jahr 1997, zum 25-Jahr-Jubiläum der ARGE ALP, der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer, setzte der damalige Bürgermeister Helmut Kopp die lang ersehnte Idee von Alt-Landeshauptmann Eduard Wallnöfer um und ließ von der Firma Grassmayr die Friedensglocke, die größte Glocke Tirols, gießen. Auch heute noch ist sie tirolweit hinsichtlich ihrer Größe unübertroffen, der Arbeitsprozess hat sich seit 1997 aber deutlich verändert.

## Holzofen und Handwerk

So wurde die erste Glocke noch in der alten Gusshalle der Firma produziert, die nur mit einem Holzfeuerofen ausgestattet war. Die gleichbleibende Hitze für das Schmelzen des Materials war hier schwieriger zu erzeugen. Mit dem gasbetriebenen Drehtonnenofen in der neuen Halle ist das Schmelzen nun unkomplizierter geworden. Auch kann die 10 Tonnen schwere Glocke inzwischen mit einem Lastenkrane bewegt werden, während das erste Exemplar noch mittels Rollen aus der Halle manövriert werden musste. Bei der Berechnung und Planung einer solchen Glocke geht man ebenso mit der Zeit. Mittlerweile können Glocken mithilfe eines Computers geplant werden. Doch die Gussform für die erste Friedensglocke berechnete man noch ohne technische Hilfsmittel.

## Glocke hautnah

Als am 12. Oktober 1997 ein Radlader die Friedensglocke anlieferte, machte er einen Zwischenstopp vor dem Telfer Rathaus, wo die Bevölkerung die drittgrößte Glocke Österreichs nicht nur betrachten, sondern auch berühren durfte. Das Wahrzeichen für die Zusammenarbeit der Alpenländer wurde damals wie heute von den Wappen der 11 Mitgliedsländer und der Inschrift „Ich läute für die gute Nachbarschaft und den Frieden der Alpenländer“ geschmückt. Für den damaligen Festakt, bei dem der Südtiroler Alt-Landeshauptmann Silvius Magnago die Glocke



Foto: Gemeindefotografie Telfs

Mit dem Tieflader wurde die Friedensglocke 1997 nach Mösern gebracht. Zuvor machte der Konvoi einen Zwischenstopp im Telfer Ortszentrum, wo die Bevölkerung das Wahrzeichen hautnah bestaunen konnte.

als Erster läuten durfte, gaben die Philatelisten extra ein Festkuvert mit dem Motiv der Friedensglocke heraus.

## Haltbarkeit heute viel länger

Warum die erste Glocke einen Riss bekommen hat, liegt einerseits am in Tirol üblichen Hochläuten, bei dem die Glocke bis in die Horizontale schwingt und der Klöppel dadurch die 400-fache Kraft des niedrigeren Läutens entwickelt. Andererseits hat sich auch in der Erstellung der Klöppel einiges getan, wodurch die mehrere hundert Kilogramm schweren Eisenschlägel nun weniger Einwirkung auf die Glocke haben. Die Hoffnungen sind also

In mühevoller Handarbeit wurde die Glocke 1997 nach zwei Wochen Auskühlzeit in der Grube von 10 Tonnen Lehm befreit.

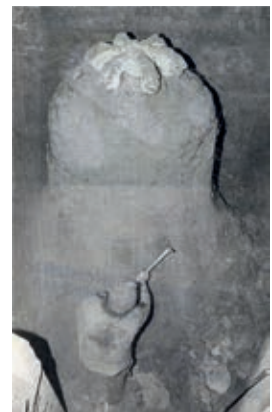


Foto: TT/Zoller

berechtigt, dass die neue Glocke nun weit mehr als ein Vierteljahrhundert übersteht. <

## PRÄCHTIGES FRONLEICHNAM



Foto: MG Telfs/Dietrich

Die Telfer Jungbäuerinnen und -bauern trugen die Heiligenfiguren.

Die Fronleichnamfeier ist jedes Jahr eine Augenweide. Auch heuer waren die Prozession und die Messe auf dem Wallnöferplatz ein Fest der Trachten, Fahnen und Farben.

Wie gewohnt trugen die Traditionsverbände und Fahnenabordnungen wesentlich zum eindrucksvollen Erscheinungsbild des kirchlichen Fei-

ertags bei. Die Erstkommunionkinder und Ministrant/-innen in ihren weißen Kleidern ergänzten das stimmige Bild. Das Allerheiligste, dem die Gemeinde- und Behördenvertreter/-innen folgten, trug Bruder Roland vom Franziskanerkloster. Nach den offiziellen Feierlichkeiten ging im Widumanger das traditionelle Pfarrfest in Szene. <

LENA HALLBRUCKER (19) LEBT AKTUELL IN SÜDOSTINDIEN, UM SICH DORT ZWÖLF MONATE LANG ALS LEHRERIN ZU ENGAGIEREN

## TELFERIN BERICHTET VON IHREM FREIWILLIGENJAHR IN INDIEN

Für die Telferin Lena Hallbrucker begann im August 2022 das bislang größte Abenteuer ihres Lebens. Gemeinsam mit der Birgitzerin Lea Preisenhammer (20) reiste sie für ein Freiwilligenjahr nach Südostindien. Nachstehend schildert Hallbrucker ihre Erfahrungen und so viel sei verraten: Für sie war und ist die Zeit in Indien auf vielen Ebenen sehr lehrreich und bereichernd. Mit ihren Schilderungen möchte die 19-jährige Telferin andere jungen Menschen dazu ermutigen, ebenfalls ein Freiwilligenjahr im Ausland zu absolvieren.

»Auch eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt« – nachdem ich letzten Juni meine Matura am BRG in Innsbruck abgeschlossen hatte, begann im August desselben Jahres die bisher größte Reise meines Lebens: in den Südosten Indiens. Der Wunsch ein Jahr im Ausland zu verbringen, reifte während Corona bzw. als sich nahezu die gesamte Schülerschaft des Landes in Quarantäne befand. Zu der Zeit habe ich über den Sinn des Lebens nachgedacht. Mit der österreichischen Organisation »VOLONTARIAT bewegt« – einer Initiative der Salesianer Don Boscos und »Jugend Eine Welt« – ließ sich dieser Wunsch erfüllen. Nach einem umfassenden Vorbereitungskurs brach ich gemeinsam mit Lea Preisenhammer aus Birgitz in das indische Bundesland Tamil Nadu auf, um an einer Don Bosco-Schule zu unterrichten.

## Schulalltag mal anders



Lea Preisenhammer aus Birgitz (l.) und die Telferin Lena Hallbrucker fühlen sich mit ihren Schüler/innen sichtlich wohl.

Untergebracht sind wir in einem Mädcheninternat, das von drei salesianischen Schwestern geführt wird. Sie kümmern sich dort um 80 Mädchen im Alter von zehn bis 18 Jahren. Morgens fahren wir alle gemeinsam mit dem Schulbus in die zweigeteilte Schule. Lea und ich unterrichten im englischsprachigen Teil der Schule, während die Mädchen aus dem Internat in der Lokalsprache unterrichtet werden. Der Unterricht beginnt um 9 Uhr



Fotos (3): privat

Hallbrucker konnte sich in ihrer indischen Heimat Tamil Nadu erfolgreich integrieren und anpassen. Insbesondere wenn sie einen Sari, die lokale Tracht trägt, wird sie oft lobend als »Tamil Nadu Girl« bezeichnet.



Mit Oberstufenklassen hat die Telferin ein Projekt rund um richtige Müllentsorgung umgesetzt.

und endet um 15.20 Uhr. In der Regel halte ich täglich sechs Unterrichtsstunden in Englisch und Sozialkunde sowie wöchentlich eine Chorstunde. Nach der Schule, zurück im Internat, haben wir Zeit für unsere private Dinge oder wir helfen mit und packen da mit an, wo wir gerade gebraucht werden: in der Küche, im Garten oder beim Lernen. Kommunikationsprobleme sind leider stets Teil des regulären Unterrichts. Mir ist es nicht gelungen, die Lokalsprache zu erlernen und die meisten Schüler/-innen zeigen kein großes Interesse an der englischen Sprache. Notfalls verständigen wir uns deshalb mit Händen und Füßen, was durchaus funktioniert.

## Freizeit und Reiselust

Natürlich gibt es auch in Indien Feiertage, verlängerte Wochenenden und Schulferien. Die perfekte Gelegenheit, um in der Zeit das Land zu erkunden. Lea und ich haben diese Chancen von Anfang an genutzt. Wir sind sowohl mit Pfarrern als auch Nonnen an verschiedene Orte gefahren. Nach einigen Monaten haben wir damit begonnen, unsere Reisen zu zweit zu bestreiten. So haben wir den Norden Indiens und Goa besucht – Indien ist ein traumhaftes Land voller Überraschungen und Wunder.

## Eigene Ideen und Projekte

Der Schuldirektor hat mir glücklicherweise immer freie Hand gelassen, wenn ich Ideen hatte, die ich mit den Schüler/-innen umsetzen wollte. Zusätzlich zu mehreren Bastelprojekten mit den Volksschulklassen habe ich mit drei der fünf Oberstufenklassen Briefe an österreichische Klassen verfasst. Die Briefe kamen in Österreich an und wir haben sogar schon Antworten erhalten – ein Erfolg, der den hiesigen Schüler/-innen den Nutzen der englischen Sprache etwas nähergebracht hat. Mein größtes Projekt habe ich mit vier Oberstufenklassen umgesetzt, mit dem Ziel ein größeres Bewusstsein für richtige Müllentsorgung schaffen. Gemeinsam mit den Schüler/-innen habe ich eine »Awareness Week« mit unterschiedlichen Programmpunkten auf die Beine gestellt. Sie waren mit Begeisterung und Elan bei der Sache und hoffentlich konnten sie dadurch etwas für ihre Zukunft mitnehmen.

## Persönliche Herausforderungen

Wie bereits erwähnt, stellt die Kommunikation das größte Problem dar. Vor einer gesamten Klasse zu stehen, war ohnehin etwas ganz Neues für mich und dann nur von einem Bruchteil der Klasse verstanden zu werden, hat es in sich. Natürlich

wurden wir generell mit viel Neuem konfrontiert. Ich muss zugeben, dass wir anfangs durchaus eine Art Kulturschock hatten. Umgangsformen, Tischmanieren und Straßenverkehr unterscheiden sich sehr von dem, was wir gewohnt waren. Im Großen und Ganzen konnten wir uns aber erfolgreich anpassen. Regelmäßig werden wir lobend als »Tamil Nadu Girls« bezeichnet – vor allem dann, wenn wir in der lokalen Tracht, einem Sari, unterwegs sind, der von allen Lehrerinnen getragen wird. In puncto Geduld, Einfühlsamkeit, Disziplin, Selbstbeherrschung, Demut und Dankbarkeit wurde ich persönlich mehrfach auf die Probe gestellt. Auch das Gefühl von Heimweh blieb mir nicht erspart und ich gebe zu, dass ich mich auf zu Hause freue.

## Warum so weit weg?

Diese Frage hat mir vor allem mein Freund unzählige Male gestellt, nachdem wir gemerkt hatten, dass eine Fernbeziehung eine echte Herausforderung ist. Allerdings habe ich meine Entscheidung noch kein einziges Mal bereut und bin dankbar für jede einzelne Erfahrung, die ich hier sammle. Sie alle bereichern mich. In Österreich hätte ich in den letzten Monaten nicht so viel lernen können wie hier in Indien – über mich selbst, über andere Kulturen, Sicht- und Denkweisen. Mir ist es wichtig, verschiedene Blickwinkel einnehmen zu können und über den eigenen Tellerrand hinauszublicken.

## Planung, Umsetzung, Finanzen

Es gibt viele verschiedene Organisationen, die Jugendliche bei der Planung und Umsetzung eines freiwilligen Auslandsjahres unterstützen. An dieser Stelle möchte ich auf »Weltwegweiser« aufmerksam machen: Das ist eine Website, auf der viele dieser Organisationen aufgelistet sind. »VOLONTARIAT bewegt« wird zu großen Teilen durch Spenden finanziert. Um auch in Zukunft Einsätze wie meinen zu ermöglichen, ist jede Spende willkommen! Vielen Dank für die Unterstützung und jede Spende ist selbstverständlich steuerlich absetzbar. Spendenkonto: IBAN: AT71 3600 0000 0011 8000 BIC: RZTIAT22, Spendenzweck: 0136 Volontariatsprogramm Lena Hallbrucker.

Lena wird nach ihrer Rückkehr nach Tirol ab September am MCI in Innsbruck »Nonprofit-, Sozial- und Gesundheitsmanagement« studieren. Das Telfer Blatt bedankt sich für den Bericht und wünscht alles Gute für die Zukunft! <

## LANDESFEUERWEHR- SCHULE AUSGEZEICHNET



Foto: LFS/Wegscheider

LR Astrid Mair überreichte die Auszeichnung an Jakob Unterladstätter (Landes-Feuerwehrkommandant Tirol, l.), Alfons Gruber (Landes-Feuerwehrinspektor Tirol, 2.v.l.). Mit am Bild: Daniel Strobl (Mitarbeiter LFS).

Der Landes-Feuerwehrscheule Tirol mit Sitz in Telfs wurde das AUVU-Gütesiegel »Sicher und gesund arbeiten« offiziell übergeben. Es bestätigt das besondere Engagement der Bildungsstätte in den Bereichen Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz. <

## DAS IST LOS IM SEELSORGERAUM

Der Seelsorgeraum Telfs informiert über Wissenswertes und Veranstaltungen im heurigen Sommer.

- Im Sommer finden **keine Werktagsmessen** in der Pfarrkirche **Peter & Paul** statt.
- **Jungscharlager** von 16. bis 21. Juli in Niederthai
- 14. August um 17.30 Uhr **Kräutersegnung** in Bairbach
- 15. August – **Hoher Frauentag** – **Festgottesdienste** in Peter & Paul um 9 Uhr, in der Auferstehungskirche und in Hl. Geist um 10 Uhr
- Von 20. bis 31. August bleibt das Pfarrbüro geschlossen
- 10. September, 18.30 Uhr: **Übertragung der Moritzner Muttergottes**; 19 Uhr **Festgottesdienst** Peter & Paul mit den Schützen und Schützenschweglern
- 24. September, 9 Uhr Festgottesdienst Peter & Paul – **40 Jahre Schützenschwegler**

Aktuelle Informationen gibt's stets auf [sr-telfs.com](http://sr-telfs.com) sowie auf Facebook: [facebook.com/srtelfs](https://facebook.com/srtelfs)

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Sommer. Bleiben Sie gesund!



## NEUES FAHRZEUG UND RÜCKBLICK



Die Segnung des neuen Krankentransport-Fahrzeugs, das von Patin Nadja Heiss und deren Gatten Bezirksrettungskommandant Reinhard Heiss flankiert wird. Pater Severin rief mit Unterstützung von Bezirksstellenleiterin Sylvia Kranebitter den Segen Gottes auf das Automobil herab.

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung des Roten Kreuzes konnten sich die Mitarbeiter/-innen und Mitglieder des Roten Kreuzes Telfs über die Segnung eines neuen Fahrzeuges für mobile Krankentransporte freuen.

Pater Severin vom Franziskanerkloster rief Gottes Segen auf das Automobil und alle, die damit unterwegs sind, herab. Patin des schmucken Mercedes-PKW ist Nadja Heiss, die Gattin des Bezirksrettungskommandanten und Leiters des Rettungsdienstes Reinhard Heiss. Obfrau Sylvia Kranebitter skizzierte bei der nachfolgenden Generalversammlung in ihrem Wort- und Bildbericht die Schwerpunkte des Vereinsjahres 2022. U. a. feierte der Kleiderladen das zehnjährige Bestehen und für den Bereich

Krisenintervention wurde ein neues Fahrzeug angekauft. Im Rettungs- und Krankentransport und der notärztlichen Versorgung haben die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen sowie Zivildienstleistende und Absolvent/-innen des Freiwilligen Sozialjahres im abgelaufenen Jahr ca. 50.000 Personalstunden geleistet. Beim Ausblick auf das laufende Jahr erwähnte Kranebitter u.a. das 20-Jahr-Jubiläum des Notarztfahrzeuges Telfs im heurigen Oktober. 13 neue Mitglieder wurden angelobt. Außerdem gab es zusätzlich zu den Auszeichnungen für 10-, 15-, 20- und 30-jährige (Burgi Struggl und Gabriel Wehinger) Vereinszugehörigkeit eine nicht alltägliche Ehrung für 60-jährige Vereinsmitgliedschaft von Ehrenmitglied Irmgard Pfurtscheller. <

## »TELFER TURNIER« FEIERTE WIEDERAUFERSTEHUNG – MIT REGER BETEILIGUNG UND SPENDENBOX GOLFTURNIER FÜR DEN GUTEN ZWECK

Mit 80 Anmeldungen fand das fünfte »Telfer Turnier« auf dem Golfplatz in Wildmoos mehr Zuspruch denn je. GV Norbert Tanzer und GR Cornelia Springer haben das Golf-Turnier nach einigen Jahren Pause wiederbelebt, um das sportliche Miteinander zu zelebrieren. Im Sinne des Miteinanders wurde auch eine Spendenbox für »Telfer helfen Telfern« aufgestellt.

Während des fünfständigen Turniers strahlte das Wetter größtenteils mit den gut gelaunten Golfer/-innen um die Wette. Gegen 15 Uhr fanden sich die Teilnehmer/-innen für ein geselliges Grillbuffet im Clubhaus ein und wohnten geschlossen der Preisverleihung bei. Gemeinsam vorgenommen wurde diese von Mit-Organisator Norbert Tanzer und Andrea Hoch-Sarnthein, der Präsidentin des Golfclubs Seefeld-Wildmoos. Die Gewinner/-innen des Turniers durften sich über – von



Die Organisator/-innen des Turniers Andrea Hoch-Sarnthein (ganz r.), Norbert Tanzer (2.v.l.) und Cornelia Springer (ganz l.) mit einigen der Gewinner/-innen.

der Marktgemeinde gesponserte – Sachpreise und lautstarken Applaus ihrer Mitstreiter/-innen freuen. Großen Beifall gab es auch für die neuen Wirte Fatih Sahar und Bektas Balıkcı. Die zwei Telfer haben sich großzügigerweise dazu bereit erklärt, die lukrierte Spendensumme zugunsten des Unterstüt-

## VEREIN ATIB LUD ZUM »KERMES«-FEST



Die politischen Vertreter/-innen der Gemeinde mit ATIB-Obmann Ferit Icoz (hinten, r.).

Zum traditionellen Kultur- und Integrationsfest »Kermes« lud der Verein ATIB abermals alle Telferinnen und Telfer zur Moschee am Gießenweg. Auch die politische Führung stattete dem Fest wieder gerne einen Besuch ab. Bgm. Christian Härting, Vize-Bgm. Klaus Schuchter, GR Cornelia Springer und GR Güven Tekcan ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen, sich in gemütlicher Runde mit ATIB-Vereinsobmann Ferit Icoz zu aktuellen Themen auszutauschen. Auch sonst wurde die Einladung von vielen Telfer/-innen – unabhängig von ihrer Herkunft – gerne angenommen. <

zungsvereines »Telfer helfen Telfern« zu verdoppeln. Gewonnen haben: Elias Tollinger (Brutto Herren Gesamt: 1. Rang), Claudia Noldin (Brutto Damen Gesamt: 1. Rang), Franz Jaud (Brutto Herren Telferwertung: 1. Rang) und Napha Rafelsberger (Brutto Damen Telferwertung: 1. Rang). <

## KUNSTAUSSTELLUNG, JUBILÄUMS-ORGELKONZERT UND NEUES AUTO FÜR »ESSEN AUF RÄDERN« VINZENZGEMEINSCHAFT FEIERT »RUNDEN«

Anlass zum Feiern hat heuer die Vinzenzgemeinschaft Telfs unter Obfrau Doris Stippler: Die wichtige soziale Einrichtung feierte ihr 50-Jahr-Jubiläum. Jüngst wurde ein neues Fahrzeug für »Essen auf Rädern« gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

Nach einer Hl. Messe in der Auferstehungskirche fanden sich Ende Juni zahlreiche Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft und der Pfarrgemeinde zu einer kleinen Feier zusammen. Auch Bgm. Christian Härting und Vize-Bgm. Johannes Augustin zeigten durch ihre Anwesenheit ihre besondere Wertschätzung für die überaus aktive Sozialorganisation.

Die Fahrzeugsegnung, die Dekan Peter Scheiring vornahm, war ein Event im Rahmen des heurigen 50-Jahr-Jubiläums der VG Telfs. Weitere Höhepunkte bildeten die Ausstellung »Miteinander – füreinander« in der Raiffeisen-Galerie und ein Benefizkonzert der Reihe »Orgelklänge Telfs« in der Pfarrkirche. Beim Konzert kam die stattliche Spendensumme von 600,- Euro zusammen.



Foto: MG Telfs/Dietrich

Die Fahrer/-innen und Koordinator/-innen von »Essen auf Rädern« mit Dekan Peter Scheiring (links, umgeben von den Ministrant/-innen) sowie Bgm. Christian Härting (2.v.r.) und Vize-Bgm. Johannes Augustin (ganz r.). Ganz rechts vorne: Obfrau Doris Stippler.

### Vielfältiges Aufgabengebiet

Die Vinzenzgemeinschaft Telfs gibt es seit 1973. Fast ebenso lang, seit 1975, organisiert der Verein mit vielen freiwilligen Helfer/-innen die Aktion »Essen auf Rädern«. Dabei sorgt die VG zuverlässig, dass derzeit 97 Senior/-innen in Telfs und Umgebung sechs Mal in der Woche mit einer warmen Mahlzeit versorgt werden. Der organisatorische Aufwand ist beträchtlich, 20 freiwillige Fahrer und eine Fahrerin

sind dafür mit drei Autos im Einsatz. Die Menüs werden in der Küche des Altenwohnheimes zubereitet und von den Gemeinden mitfinanziert. Neben »Essen auf Rädern« gehören auch die Familienhilfe, der Besuchsdienst, die Einzelhilfe, die Gesprächsoase und – zusammen mit dem Roten Kreuz – die Aktion »Lebensmittel« zu den wertvollen und inzwischen unverzichtbar gewordenen sozialen Aktivitäten der Vinzenzgemeinschaft. <

### BUNTES GESUNDHEITSPROGRAMM ZUM »MITMACHEN, AUSPROBIEREN UND WOHLFÜHLEN«

## »WOHLFÜHLTAG« IM INNTALCENTER TELFS

Im Inntalcenter Telfs fand der Wohlfühltag 2023 in Kooperation mit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs & Umgebung (SGS) statt. Das Motto lautete: »Mitmachen, ausprobieren und wohlfühlen«.

Im Erdgeschoß des Einkaufszentrums luden mehrere Stationen rund um die Themen körperliche und geistige Gesundheit alle Besucher/-innen ein, sich mit verschiedenen Aspekten eines gesunden, mobilen und vitalen Lebensstils auseinanderzusetzen. Zum Thema Ernährung gab es eine breite Palette von Angeboten – auch von den Shop-Partnern von Smoothies über Ingwer-Shots bis zum Bio-Apfel.

### Großer Zuspruch

Natürlich konnten Interessierte auch wieder ihren Blutzuckerspiegel und den Blutdruck kontrollieren lassen, sich bei einem Physiotherapeuten, dem Fitnessstudio »Feel good« und dem



Fotos (2): MG Telfs/Pfeifer

Eröffneten gemeinsam den Wohlfühltag 2023: (v.l.) Michaela Burger-Simmerl (Sozial- und Gesundheitssprengel Telfs und Umgebung), GV Alexander Schatz (Wirtschaftsreferent Marktgemeinde Telfs), Robert Hubmann (GF SGS), Sabine Spari-Schleifer (SGS), Hans Ortner (Obmann SGS) sowie Alfred Unterwurzacher (Manager Inntalcenter Telfs).

Personalcoach Alain Kohl über deren Angebot informieren. Erstmals hatte auch die Mobile Jugendarbeit Telfs einen eigenen Info-Stand, wo mit einer speziellen Brille der Effekt von Alkoholkonsum auf den Körper simuliert wurde. Nach dem tollen Erfolg und dem

nachhaltig großen Interesse ist für 2024 eine Fortsetzung geplant. <



## JETZT FÜRS BABYPAKET ANMELDEN



Die Gemeinde überreicht allen Telfer Eltern, die ein Neugeborenes haben, gegen Anmeldung das Babypaket. Im umweltfreundlichen Stoffbeutel des Babypaketes finden sich zahlreiche nützliche Dinge für Eltern und Kind sowie Infos rund ums Elternsein. Außerdem gibt's 50,- Euro in Form von Telfer Gutsch(w)einen, die in nahezu allen Telfer Betrieben einlösbar sind.

Überreicht wird das Babypaket im Rahmen von gemütlichen Treffen, bei denen sich zahlreiche für junge Eltern und Kinder relevante Telfer Einrichtungen persönlich präsentieren. Eltern von Kindern, die zwischen **1. April und 30. September 2023** geboren wurden bzw. werden, können sich im Bürgerservice Telfs, Obermarkt 1, unter Tel. 05262/6961-0 bzw. [buergerservice@telfs.gv.at](mailto:buergerservice@telfs.gv.at) anmelden. Die Angemeldeten werden über Termin und Ort der Übergabe rechtzeitig verständigt. <

# WIR SUCHEN DICH!

## DISPONENT:IN

für den Bereich der  
Heimhilfen  
(Beschäftigungsausmaß  
mind. 20h)

Nähere Infos:

[www.sozialsprengel-telfs.at](http://www.sozialsprengel-telfs.at)



**SGS** SOZIAL-  
UND GESUNDHEITSSPRENGEL  
Telfs und Umgebung



## 32 JAHRE IM EINSATZ FÜR DIE SCHULKINDER



Foto: MG Telfs/Dietrich

(v.l.) Harald Larcher, Richard Gaudet und Vize-Bgm. Klaus Schuchter

Alljährlich zum Schulschluss bedankt sich die Gemeinde Telfs mit einem gemeinsamen Essen bei den Mitgliedern der ehrenamtlichen »Schulwegpolizei«. Heuer nutzte man das gemütliche Beisammensein auch zur Verabschiedung eines besonders verdienten Mitglieds. Richard »Rick« Gaudet hat 32 Jahre lang engagiert und zuverlässig an unübersichtlichen Kreuzungen auf dem Schulweg für die Sicherheit der Telfer Volksschulkinder gesorgt! Harald Larcher, der Chefkoordinator der Schulwegpolizei, würdigte den bewährten »Veteranen«: „Rick ist seit der Gründung 1991 ständig im Einsatz für die Sicherheit der Schulkinder. Als amerikanischer Staatsbürger ist er ein Musterbeispiel für gelebte Integration.“ <

## EIN HOCHAMT DER GESELLIGKEIT, GAUMENFREUDEN UND DER MUSIK MITTEN IM ORTSZENTRUM 6.000 BESUCHER/-INNEN BEIM DORFFEST 2023



Fotos (17): MG Telfs/Hackl

Der traditionelle Bieranstich markierte wie immer den offiziellen Start des Dorffestes. „Wir Telfer waren das ganze Jahr über brav, wie man am Wetter unschwer erkennen kann“, freute sich Bgm. Christian Härting mit allen politischen Vertreter/-innen und dem Organisationskomitee der Gemeinde.

**Das traditionelle Telfer Dorffest zählt zu den Fixterminen im sommerlichen Eventkalender der Marktgemeinde. Entlang der Untermarkt- und Obermarktstraße wurde das Ortszentrum am 1. Juli von 20 Vereinen, 4 Bühnen, 8 Bands und 2 DJs bespielt.**

Das Wetter war so gut wie die Stimmung. Ca. 6.000 Besucher/-innen feierten gemeinsam ein Fest im Zeichen der Gaumenfreuden und der Musik. Erstmals gab es heuer ein buntes Kinderprogramm am Wallnöferplatz, das bei den Kids und Eltern gleichermaßen

gut ankam. 20 Vereine und zahlreiche helfende Hände haben in Zusammenarbeit mit dem Organisationskomitee der Gemeinde dafür gesorgt, dass das Dorffest wieder zu einem höchst geselligen – und friedlichen – Erlebnis wurde. <



Impressionen vom Dorffest 2023... Noch viel mehr Fotos gibt's auf [telfs.at/news-detail/tausende-besucher-innen-amuesierten-sich-beim-telfer-dorffest.html](https://telfs.at/news-detail/tausende-besucher-innen-amuesierten-sich-beim-telfer-dorffest.html)

## GRATULATION DER MARKTGEMEINDE MIT PERSÖNLICHEM BESUCH DES BÜRGERMEISTERS ALLES GUTE ZUM 90. GEBURTSTAG!



Links oben: Frieda Neurauter mit Ehemann Josef. Rechts oben: Jubilarin Maria Theresia Gfatterhofer mit Tochter Anita und Enkel Mathias Brabetz sowie Bgm. Christian Härtling. Links unten: Vize-Bgm. Klaus Schuchter und GV Silvia Schaller wünschen Martha Schranz alles Gute zum Neunziger. Recht unten: Gratulationsbesuch bei Siegfried Pfeifer und Gattin Inge.

**Vier rüstigen Senior/-innen konnten in den vergangenen Wochen ihre 90. Geburtstage feiern. Vertreter/-innen der Marktgemeinde gratulierten persönlich.**

### Frieda Neurauter \*27.5.1933

Die dreifache Oma und zweifache Uroma Frieda Neurauter konnte am 27. Mai ihren 90. Geburtstag feiern. Mit dem Gemeindechef plauderte die Jubilarin bei dessen Besuch angeregt über ihr bewegtes und erfülltes Leben. Täglich geht die frischgebackene 90-er-in spazieren – sicherheitshalber mit dem Rollator. Früher sei sie zudem viel wandern gegangen und habe bis ins hohe Alter getanzt. Außerdem war sie 20 Jahre mit Begeisterung beim Turnverein Telfs. „Ich bin zufrieden und solange dem so ist, bin ich reich“, ist sich die Mutter von drei Kindern sicher, die seit 66 Jahren gemeinsam ihrem Ehemann Josef durchs Leben geht.

### Martha Schranz \*15.6.1933

90 Lebensjahre konnte Maria Gfatterhofer am 15. Juni im Kreise ihrer Familie feiern. Die Jubilarin freute sich sichtlich über den Besuch und den

bunten Blumenstrauß des Gemeindeoberhaupts. Im sonnigen Garten des Altenwohnheims am Wiesenweg berichtet die in Wildermieming als Maria Theresia Scharmer geborene Jubilarin von einem bewegten Leben. „Es gab durchgehend viel zu tun. Ich war immer am Sprung, wie eine Gams.“

Die Liebe hat die heute 90-Jährige mit Mitte zwanzig nach Telfs geführt. Gemeinsam mit ihrem bereits verstorbenen Ehemann zog sie eine Tochter groß. „Ich habe nur ein Kind, meine Tochter Anita. Sie hat die neue Familientradition weitergeführt und ebenfalls nur ein Kind geboren – meinen einzigen Enkel Mathias“, schildert die humorvolle Seniorin mit einem verschmitzten Lächeln Richtung Tochter und Enkel. „Gearbeitet habe ich eigentlich überall, aber hauptsächlich in der Textilindustrie“, erinnert sich die Neunzigerin, die bis 2012 in St. Georgen wohnhaft war.

### Martha Schranz \*2.7.1933

Die Vollendung des neunten Lebensjahrzehnts in geistiger Frische und bester Stimmung konnte auch Martha Schranz zelebrieren. Auf die Frage nach ihren Nachkommen musste das

Geburtstagskind keine Sekunde nachdenken und auch nicht nachrechnen: sechs Kinder, 14 Enkel und 20 Urenkel! Natürlich ließ ihre Familie die Jubilarin, die in Tösens geboren ist und seit den Achtzigerjahren in Telfs lebt, gebührend hochleben. Sozialreferentin GV Silvia Schaller und Vize-Bgm. Klaus Schuchter überbrachten die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten einen Blumenstrauß sowie eine Grußkarte.

### Siegfried Pfeifer \*2.7.1933

Auch mit Siegfried Pfeifer hatten die Gratulanten der Gemeinde eine angeregte Plauderei. Der Jubilar wurde in Stilfs in Südtirol geboren und kam in den 1950er-Jahren nach Telfs. Beruflich war er erst als Maurer tätig, sattelte dann aber um und arbeitete als Verkäufer und Geschäftsführer im Teppichhandel. Zu seinen besonderen Hobbys gehörte die Malerei. Mit Gattin Inge ist Siegfried Pfeifer seit 64 Jahren verheiratet. Die beiden können auf sechs Kinder, sechs Enkel und zwei Urenkel stolz sein.

Mehr Infos zu den Geburtstagskindern auf [telfs.at/news.html](https://telfs.at/news.html). <

## WIEDER SPENDE VOM GENERALI-TEAM FALGER



Bei der Scheckübergabe: die beiden großzügigen Spender Alexander Falger (l.) und Fredi Zumtobel (r.) mit ThT-Kassierin Doris Schiller.

Einen stattlichen Scheck über 500,- Euro überreichten Alexander Falger, Direktor im Außendienst, und Fredi Zumtobel, Bezirksdirektor, von der Generali in Telfs bzw. Imst an »Telfer helfen Telfern«. Das Geld spendeten die beiden Versicherungsprofis erneut anlässlich der Aktion »Telfer Aktiv-Sommer«. Noch bis zum 20. Juli (immer vormittags) können Telfer Kinder von 6 bis 14 Jahren bzw. deren Eltern im Rathaus, 2. Stock, am Infoschalter eine Saisonkarte fürs Telfer Bad um 10,- Euro bzw. 10 Gutscheine nach freier Wahl für Eintritte im Telfer Bad, im Kletterzentrum »Bergstation« und beim Minigolf Telfs abholen. Der Bezug der Gutscheine ist geknüpft an die Schulstarthilfe des Landes Tirol. Deshalb ist bei der Abholung eine Bestätigung über den Bezug der Schulstarthilfe im Jahr 2022 sowie ein Ausweis des Kindes vorzulegen.

„Diese Aktion kommt unseren jüngsten Generationen zugute. So haben wir uns entschlossen, jeweils 250,- Euro für den guten Zweck zu spenden“, so Alex Falger zum Beweggrund. Den Scheck nahm ThT-Kassierin Doris Schiller mit herzlichem Dank entgegen. Alle Infos auf [telferhelfentelfern.at](https://telferhelfentelfern.at) <

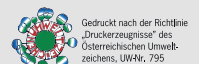
### IMPRESSUM

Telfer Blatt  
Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:  
Gemeindeamtsleiter Mag. Bernhard Scharmer

Redaktion & Gestaltung: Abteilung Ia –  
Öffentlichkeitsarbeit, redaktionelle Leitung:  
Hansjörg Pichler, Tel. 05262 6961 – 1113,  
E-Mail: [hansjoerg.pichler@telfs.gv.at](mailto:hansjoerg.pichler@telfs.gv.at)

Druck: Pircher Druck, Ötztal-Bahnhof



[telfs.at/news.html](https://telfs.at/news.html)

[f/marktgemeinde/](https://www.facebook.com/marktgemeinde/)

[ig/telfs\\_at](https://www.instagram.com/telfs_at)

# Tiroler Volksschauspiele

## Juli

So. 16.07. 11:00 Uhr Eintritt frei	Festakt und Eröffnung	Eduard-Wallnöfer-Platz Telfs
Mo. 17.07. 19:00 Uhr	Der Teufel und der Maler Ausstellung und musikalische Lesung mit Timna Brauer	Birkenberg, Telfs
Mi. 19.07. 20:00 Uhr	Preview - 7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
Do. 20.07. 20:00 Uhr	Uraufführung - 7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
Sa. 22.07. 20:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
So. 23.07. 18:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
Mi. 26.07. 20:00 Uhr	7 Todsünden Ausstellungsführung um 18:30 Uhr	Birkenberg, Telfs
Do. 27.07. 20:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
Fr. 28.07. 20:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
Sa. 29.07. 20:00 Uhr	7 Todsünden Werkeinführung um 19:00 Uhr	Birkenberg, Telfs
So. 30.07. 20:00 Uhr	Lieblingslieder - Speschl Edischn Talk und Show	Großer Rathaussaal, Telfs

## Tickets unter

Hier geht's zum Ticket

Online [www.volksschauspiele.at](http://www.volksschauspiele.at)  
E-Mail [ticket@volksschauspiele.at](mailto:ticket@volksschauspiele.at)  
Telefon +43 676 83038753  
Mo - Mi, 9 - 14 Uhr

Alle Infos & gesamtes Programm unter: [www.volksschauspiele.at](http://www.volksschauspiele.at)

## August

Mi. 02.08. 20:00 Uhr	7 Todsünden Ausstellungsführung um 18:30 Uhr	Birkenberg, Telfs
Do. 03.08. 20:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
Fr. 04.08. 20:00 Uhr	7 Todsünden Werkeinführung um 19:00 Uhr	Birkenberg, Telfs
Sa. 05.08. 20:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
So. 06.08. 11:00 Uhr	Marathon-Lesung Neid von Elfriede Jelinek	Großer Rathaussaal, Telfs
Mi. 09.08. 20:00 Uhr	7 Todsünden Ausstellungsführung um 18:30 Uhr	Birkenberg, Telfs
Do. 10.08. 18:00 Uhr	#be_together	Kleiner Rathaussaal, Telfs
Do. 10.08. 20:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
Fr. 11.08. 18:00 Uhr	#be_together	Kleiner Rathaussaal, Telfs
Fr. 11.08. 20:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
Sa. 12.08. 20:00 Uhr	7 Todsünden	Birkenberg, Telfs
So. 13.08. 11:00 Uhr	Der Kunst ihre Freiheit? Diskussion	Birkenberg, Telfs
Mi. 16.08. 20:00 Uhr	Uraufführung - Ein Narrentanz 7 Kardinaltugenden	Großer Rathaussaal, Telfs
Do. 17.08. 20:00 Uhr	Ein Narrentanz 7 Kardinaltugenden	Großer Rathaussaal, Telfs
Fr. 18.08. 20:00 Uhr	Ein Narrentanz 7 Kardinaltugenden	Großer Rathaussaal, Telfs
Sa. 19.08. 18:00 Uhr	Ein Narrentanz 7 Kardinaltugenden	Großer Rathaussaal, Telfs
Sa. 19.08. 21:00 Uhr	Preisverleihung <i>Der Ruth</i>	Eduard-Wallnöfer- Platz, Telfs

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

